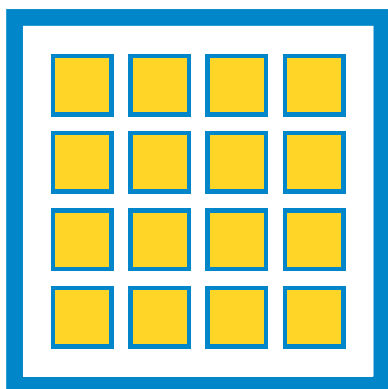




1846

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.

Rückblick auf den
Ehrungsabend

Sportlerparty 2026

Birgit Sterzel –
Volleyball und Kunst

Die Outfits der
Turnier-Tänzerinnen

Vollzeittrainer
für die Schwimmer

Unsere Partner

Geschäftsstelle

Reha-/Gesundheits-
sport/Gymwelt

Kindersportschule

Aus den Abteilungen



In Backnang vereint im Sport



TEAM **SPORT** FAMILY · Sportprogramm 2026-01



Badminton



Basketball



Boule



Fechten



Handball



Herzsport



Leichtathletik



Schwimmen



Skiabteilung



Sportkegeln



Tanzsport



Tischtennis



Turnen



Volleyball



Persönliche Beratung

8-20 Uhr vor Ort & per Video

Nach Terminvereinbarung unter
07191 802-0 & online unter
www.volksbank-backnang.de

Volksbank Backnang eG

Schillerstraße 18

71522 Backnang

Telefon 07191 802-0

Telefax 07191 802-198

info@volksbank-backnang.de

www.volksbank-backnang.de



**Volksbank
Backnang eG**

#immerdabei



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der TSG Backnang 1846,

ein Blick in die Geschichte unseres Vereins zeigt, wie eng Sport und gesellschaftliche Entwicklung miteinander verbunden sind. Mit der Auflösung der Behindertensportabteilung zum Jahresende 2025 endet ein Kapitel, das tief in der Nachkriegsgeschichte verwurzelt war. Was einst als „Versehrtensport“ begann, wurde von einer Generation gegründet, die Krieg erlebt und Verwundung erfahren hatte. Heute leben wir seit über sieben Jahrzehnten im Frieden. Die ursprüngliche Idee des Versehrtensports – als unmittelbare Antwort auf die Folgen des Krieges – muss in dieser Form nicht mehr getragen werden. Das

ist ein großes gesellschaftliches Glück, für dessen Erhalt wir alle Verantwortung tragen. Gleichzeitig verändert sich damit auch unser Auftrag. Wir wollen inklusive Sportangebote schaffen – etwa im Bereich Rollstuhlbasketball –, an denen Menschen unabhängig von ihren körperlichen Voraussetzungen teilnehmen können. Nicht das Nebeneinander, sondern das selbstverständliche Miteinander steht künftig noch stärker im Mittelpunkt.

Während dieses Kapitel endet, dürfen wir an anderer Stelle beeindruckende Kontinuität feiern: Unsere Schwimmabteilung begeht ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Jahrhundert sportlicher Entwicklung, ehrenamtlichen Engagements und gelebter Gemeinschaft – Ausdruck der Beständigkeit und Wandlungsfähigkeit unseres Vereins.

Verantwortung zeigt sich jedoch nicht nur im Rückblick, sondern im Handeln der Gegenwart. Mit dem Workshop zur Prävention interpersoneller Gewalt haben wir ein klares Zeichen gesetzt. Kinderschutz ist für uns kein formaler Anspruch, sondern gelebte Haltung. Prävention ist eine Gemeinschaftsaufgabe und verlangt Aufmerksamkeit, Klarheit und Konsequenz.

Mit den Planungen am Hagenbach gestalten wir aktiv die Zukunft unserer Infrastruktur. Die Sanierung und Erweiterung des Sportgeländes soll ein nachhaltiges, barrierefreies Bewegungs- und Begegnungszentrum schaffen – energetisch modernisiert, funktional bedarfsgerecht erweitert und langfristig zukunftsfähig. Hier verbinden sich Klimaschutz, soziale Teilhabe und sportliche Entwicklung.

Doch dieses Vorhaben ist mehr als ein Bauprojekt. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt.

Wir suchen Menschen, die diesen Weg mitgestalten möchten.

Wir suchen Mitdenkende und Mitverantwortliche – in Projektgruppen, bei organisatorischen Aufgaben, im Trainingsbetrieb oder bei Veranstaltungen. Nicht nur für das Großprojekt am Hagenbach, sondern für unseren Verein insgesamt. Denn die TSG 1846 lebt vom Ehrenamt – von Menschen, die Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft tragen.

Unsere Geschichte zeigt: Wandel ist möglich, wenn wir ihn gemeinsam gestalten. Wenn wir Tradition bewahren und zugleich mutig nach vorne gehen, bleibt die TSG 1846 auch künftig ein Ort der Bewegung, der Begegnung und des verlässlichen Miteinanders.

Mit sportlichen Grüßen

Rainer Mögle

Vorsitzender TSG Backnang 1846 TuS e.V.

INHALT

Übersicht

Seite

Grußwort des Vorsitzenden	03
Rückblick auf den Ehrungsabend	04
Sportlerparty 2026	06
Birgit Sterzel – Volleyball und Kunst	10
Die Outfits der Tänzerinnen	14
Vollzeittrainer für die Schwimmer	18
Unsere Partner	20
Aus der Geschäftsstelle	21
Reha-/Gesundheitssport/Gymwelt	26
Kindersportschule	30

Die Abteilungen

Badminton	32
Basketball	37
Behindertensport	44
Boule	46
Fechten	48
Handball / HCOB	52
Herzsport	58
Leichtathletik	60
Schwimmen	62
Sportkegeln	72
Tanzsport	82
Tischtennis	88
Turnen	92
Volleyball	108



Rückblick auf den Ehrungsabend 2025

Am 24. Oktober 2025 durfte die TSG sich wieder bei ihren treuen Unterstützern bedanken. Im Rahmen des Ehrungsabends wurden nach einem kleinen Sektempfang folgende langjährige Mitglieder ausgezeichnet:

40 Jahre Mitgliedschaft

Dolderer, Veronika (Turnen)
Ebert, Ursula (HV)
Felger, Brigitte (Turnen)
Hansal, Ingeborg (Turnen)
Kaupp, Rainer (Ski + Schwimmen)
Müller, Heinz-Reiner (Turnen)
Naumann, Ursula (Turnen)
Sanzenbacher, Ute (Turnen)
Schöllhammer-Rauscher, Vera (Turnen)
Seidensticker, Ingrid (Turnen)

50 Jahre Mitgliedschaft

Bechtle, Edgar (Fechten)
Böhle, Susanne (Ski + Turnen)
Eblen, Dieter (Ski)
Föll, Ulrich (Tischtennis)
Latsch, Peter (Badminton)
Lauber, Gerald (Ski)
Matschi, Franz (Tischtennis)
Pfister, Bettina (Handball)
Rütter, Helga (Turnen)
Schmid, Alexander (Ski)
Schmid, Helga (Ski)
Schmid, Jochen (Ski)
Söhnle, Nils (Ski)
Wohlfahrt, Annette (Turnen)

60 Jahre Mitgliedschaft

Edinger, Brigitte (Ski + Volleyball)
Lux, Walter (HV, früher Musikzug)
Patzke, Rose-Lore (Turnen)
Schliemann, Klaus-Walter (Schwimmen)

65 Jahre Mitgliedschaft

Hengerer, Ulrich (Ski)
Veesser, Jutta (Ski)

70 Jahre Mitgliedschaft

Dieter Gassmann (Tischtennis)
Günter Läßle (HV, früher Musikzug)
Ursula Sartirana (Turnen)
Wilfried Veesser (Skiabteilung)

Doch nicht nur altverdiente Mitglieder wurden geehrt. An diesem Abend zeigte sich, dass die TSG auch zukünftig gut aufgestellt ist. Mit **Anneli Andergassen** und **Lara Gabriel** hat die Turnabteilung zwei herausragende Talente, von denen man bundesweit noch viel hören wird. Die beiden Mädchen erhielten schon mal Blumensträuße – wenn beide so weiter machen, steht weiteren Auszeichnungen (ob bei der TSG, landesweit oder gar bei Olympia?) nichts mehr im Weg.

Bei Wurstsalat und Wein kam schnell Stimmung auf. Es wurde über alte Zeiten und neue Ziele geplaudert. Der Vorsitzende Rainer Mögle, der durch den Abend führte, schwelgte mit vielen der Anwesenden in Erinnerungen.

In der Pause begeisterte das Latin-Tanzpaar der TSG Madleine Herceg und Andrei Mik mit einem sinnlich-temperamentvollen Auftritt.

Für besondere Verdienste wurden anschließend ausgezeichnet:

Goldene Ehrennadel

Ernst Bachmann und Birgit Sterzel (beide Volleyball), Torsten Schwinger (Übungsleiter)

Silberne Ehrennadel

Andreas und Kathrin Bartsch (Schwimmabteilung), Andrea Lachenmaier und Franziska Maier (beide Volleyball), Petra Kaltwasser und Andreas Simon (beide Übungsleiter)

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt Joachim Reschke. Abteilungsleiter Volleyball, Pitt Richter, hielt eine ausführliche Laudatio über den verdienten Kameraden, bevor er **Joachim Reschke** die Silberne Ehrennadel des Volleyballverbands überreichen durfte.

Mitglieder, die seit 25 Jahren im Hauptverein dabei sind, wurden bereits in den jeweiligen Abteilungen geehrt. 2025 waren dies: Joachim Berner, Annegret Daynes, Florian Ellinger, Dr. Sabine Esenwein, Birgit Haerer, Arno Haidl, Paula Heitzler, Niklas Hug, Joachim Mikeleit, Martina Muck, Monika Nickel, Siegfried Nickel, Andreas Pfitzenmaier, Tilmann Schad, Monika Schellberg, Andreas Schuster, Wolfgang Schwarz, Ursula Thiekötter-Weber, Manuela Tobolt, Jana Wackenheim, Susanne Zerrweck, Thilo Zettler.





Zahlreiche Sportler der TSG 1846 bei der Sportlerparty der Stadt geehrt

Auch im Jahr 2025 konnten die Sportlerinnen und Sportler der TSG 1846 zahlreiche sportliche Erfolge feiern. Geehrt wurden sie dafür auch bei der 33. Sportlerparty der Stadt Backnang. Am 27. Februar 2026 wurden insgesamt 256 Sportler*innen aus Backnang für Ihre tollen Leistungen ausgezeichnet, darunter 72 Athletinnen und Athleten der TSG 1846.

Moderator Jens Zimmermann führte durch das Programm, das neben den Ehrungen durch Oberbürgermeister Maximilian Friedrich und Kultur- und Sportamtsamtsleiter Johannes Ellrott auch die Auszeichnungen von langjährigen Wiederholern des Deutschen Sportabzeichens durch den Sportkreispräsidenten Reinhold Sczuka beinhaltete. Die Solotanzformation der TSG 1846 begeisterte mit ihrer Darbietung die anwesenden Sportler, Trainer und Angehörigen.

Die Turnerin Laura Gabriel und die Bundesligamannschaft des HCOB waren für die Auszeichnung der Sportlerin und Mannschaft des Jahres nominiert und mussten am Ende nur der U21-Vizeeuropameisterin im Judo Sara-Joy Bauer und den deutschen Meisterinnen im Judo den Vortritt lassen. Die Wahl wurde wie jedes Jahr von den Leserinnen der Backnanger Kreiszeitung durchgeführt.

Folgende Sportlerinnen und Sportler der TSG wurden geehrt:

Jugendsportmedaillen in Bronze

Abteilung Turnen

Anneli Andergassen (Jahrgang 2011)

1. Platz DTL Regionalliga Süd (Aufstieg in die 3. Bundesliga)
1. Platz Deutschlandpokal.

Pauline Hack (Jahrgang 2008)

1. Platz DTL Regionalliga Süd (Aufstieg in die 3. Bundesliga)

Emilie Haida (Jahrgang 2018)

Berufung in den Landeskader des STB

Marie Jahnle (Jahrgang 2010)

1. Platz DTL Regionalliga Süd (Aufstieg in die 3. Bundesliga)

Stefanie Sauter (Jahrgang 2009)

1. Platz DTL Regionalliga Süd (Aufstieg in die 3. Bundesliga)

Nikolaos Horozoglou (Jahrgang 2017)

Berufung in den Landeskader des STB

Abteilung Schwimmen

Amalia Bartsch (Jahrgang 2011)

4. Platz Deutsche Jahrgangsmeisterschaften (400 m Freistil)
4. Platz Deutsche Jahrgangsmeisterschaften (1500 m Freistil)
6. Platz Deutsche Jahrgangsmeisterschaften (800 m Freistil)
1. Platz Württembergische Meisterschaften (400 m Freistil)
1. Platz Württembergische Meisterschaften (200 m Lagen)
1. Platz Württembergische Meisterschaften (50 m Freistil)
1. Platz Württembergische Meisterschaften (100 m Freistil)
1. Platz Baden-Württ. Jahrgangsmeisterschaften (400 m Freistil)
1. Platz Baden-Württ. Jahrgangsmeisterschaften (200 m Freistil)
1. Platz Baden-Württ. Kurzbahnmeisterschaften (800 m Freistil)
1. Platz Baden-Württ. Kurzbahnmeisterschaften (200 m Freistil)
1. Platz Baden-Württ. Kurzbahnmeisterschaften (400 m Freistil)
1. Platz Baden-Württ. Kurzbahnmeisterschaften (1500 m Freistil)
1. Platz Baden-Württ. Kurzbahnmeisterschaften (200 m Lagen)
1. Platz Baden-Württ. Kurzbahnmeisterschaften (50 m Freistil)
1. Platz Baden-Württ. Kurzbahnmeisterschaften (100 m Freistil)

2. Platz Süddeutsche Meisterschaften (400 m Freistil)

2. Platz Süddeutsche Meisterschaften (200 m Freistil)

Berufung in den D3-Kader Baden-Württemberg

Lavinia Bartsch (Jahrgang 2014)

1. Platz Baden-Württ. Schwimmerischer Mehrkampf (Schmetterling)
1. Platz Baden-Württ. Jahrgangsmeisterschaften (200 m Schmetterling)
1. Platz Württembergische Meisterschaften (200 m Freistil)
1. Platz Württembergische Meisterschaften (400 m Freistil)

Berufung in den E2-Kader Baden-Württemberg

Alexej Osyko (Jahrgang 2012)

1. Platz Baden-Württ. Meisterschaft Kurzbahn (50 m Brust)

Petros Pappas (Jahrgang 2014)

1. Platz Baden-Württ. Meisterschaft Kurzbahn (200 m Lagen)

Abteilung Handball

HC Oppenweiler/Backnang

Männliche A-Jugend: Württembergischer Meister

Xaver Beck (Jahrgang 2007)

Christopher-Marc

Bräuninger (Jahrgang 2007)

Luke Glaser (Jahrgang 2006)

Bennet Grotzke (Jahrgang 2007)

Frieder Hail (Jahrgang 2007)

Matti Hechler (Jahrgang 2006)

Tom Hug (Jahrgang 2006)

Max Knietsch (Jahrgang 2006)

David Lindenlaub (Jahrgang 2006)

Felix Noll (Jahrgang 2008)

Jonas Nowotny (Jahrgang 2007)

Julian Nowotny (Jahrgang 2007)



Tim Rau (Jahrgang 2007)
 Jaden Tigges (Jahrgang 2009)
 Sebastian Uhl (Jahrgang 2008)
 Malte Windmüller (Jahrgang 2006)
 Benjamin Wingenfeld (Jahrgang 2006)
 Robin Wingenfeld (Jahrgang 2006)
 Jannik Zeeb (Jahrgang 2008)

Sportmedaillen in Bronze

Abteilung Turnen

1. Damenmannschaft

1. Platz DTL Regionalliga Süd
 (Aufstieg in die 3. Bundesliga)

Laura Jurca
Lisa Baumgart
Emma Osswald
Emely Pokorny
Felin Weißhaar

Abteilung Tanzen

Melanie Korn

1. Platz Baden-Württ. Landesmeisterschaft
 (Latein Einzel Solo)

Abteilung Volleyball

Seniorenmannschaft Ü73:

6. Platz Deutsche Meisterschaft Ü73

Ernst Bachmann
Jan Bares
Hermann Bozler
Thomas Burr
Reinhold Dörfler
Werner Hofmann
Rainer Maroska
Christian Rupprecht
Anton Wolkenstein

Jugendsportmedaillen in Silber

Abteilung Turnen

Lara Gabriel (Jahrgang 2013)

1. Platz Deutsche Jugendmeisterschaften im Mehrkampf, Sprung, Barren, Balken und Boden. Berufung in den Bundeskader des DTB
1. Platz DTL Regionalliga Süd (Aufstieg in die 3. Bundesliga)
1. Platz Deutschlandpokal Team
1. Platz Deutschlandpokal Einzel

Amelie Schilling (Jahrgang 2012)

- Berufung in den Bundeskader des DTB
1. Platz DTL Regionalliga Süd (Aufstieg in die 3. Bundesliga)
 1. Platz Deutschlandpokal Team

Sophie Linsberger (Jahrgang 2013)

- Berufung in den Bundeskader des DTB
1. Platz DTL Regionalliga Süd (Aufstieg in die 3. Bundesliga)

Sportmedaillen in Silber

Abteilung Volleyball

Seniorinnenmannschaft Ü54

2. Platz Deutsche Meisterschaft Ü54
1. Platz Württ. Meisterschaft Ü54
1. Platz Süddeutsche Meisterschaft Seniorinnen Ü54

Ursula Bredow
Barbara Dietz
Martina Hammer
Brita Krich-Gruschwitz
Carolin Langer
Maren Neuenhaus
Silke Ruckober
Iris Schneider-Boschen
Birgit Sterzel
Gabriele Weese

Seniorinnenmannschaft Ü59

1. Platz Deutsche Meisterschaft Ü59
1. Platz Württemb. Meisterschaft Ü59
1. Platz Süddeutsche Meisterschaft Seniorinnen Ü59

Barbara Dietz
Martina Hammer
Heike Kempter
Brita Krich-Gruschwitz
Carolin Langer
Moni Mogel
Gabriele Saffert
Iris Schneider-Boschen
Birgit Sterzel
Birgit Strobel
Gabriele Weese
Barbara Welsch

Seniorenmannschaft Ü64

3. Platz Deutsche Meisterschaft Ü64

Per Bolin
Walter Hafner
Dirk Henny
Jens Krüger
Franz Steiner
Roland Veit

Sportmedaillen Gold

Abteilung Leichtathletik

Heidelore Ambratis

4. Platz Europameisterschaft Masters Hammerwurf W 75
2. Platz Deutsche Meisterschaft Masters Hammerwurf W 75
11. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft Rasenkraftsport W 70
1. Platz Baden-Württembergische Wurf-mehrkampfmeisterschaften Werfer Fünfkampf W 75
1. Platz Württembergische Meisterschaften Werfer Rasenkraftsport W 70.

Abteilung Volleyball

Seniorenmannschaft Ü64/65

3. Platz IVVA Weltmeisterschaft Ü65
 3. Platz Deutsche Meisterschaft Ü64

Hans-Peter Richter
Dr. Uwe Schlittenhardt
Dr. Wolfgang Sprenger
Wilfried van Meegen



Die „anderen“ Talente unserer Mitglieder

Birgit Sterzel – Team Volleyball und Kunst

Sie kann nicht nur „hoch“ springen und Bälle gezielt übers Netz schlagen. Ganz aktuell ist die jahrelange Volleyballerin Birgit Sterzel an einer Kunstaussstellung zum Thema „Hoch“ beteiligt und zeigt dort einige ihrer Bilder. Seit 2010 ist sie Mitglied in der Backnanger Künstlergruppe Eigen.Art (ehemals „002“). Malen begleitet sie seit der Kindheit, ebenso ist auch Sport schon immer ein Teil ihres Lebens. Zwischen beiden gibt es sogar eine Verbindung, erklärt die ballwerfende Künstlerin - oder auch die kreativ Farbe auf Leinwände und Papier werfende Volleyballerin.

Von Heidrun Gehrke

In ihren Werken geht es wahrlich „hoch“ her. Passend zum Titel „hoch“ der Ausstellung in der VHS, bei der sie ausgewählte Arbeiten zeigt. Eine heißt: „Himmel und Hölle“. Zwei Augen fixieren den Betrachter. Doch hoppla, da sind ja noch zwei weitere Pupillen, aber um sie als solche wahrzunehmen, müsste man das Bild auf den Kopf stellen. Ein Wechselbild, genau so hat es sich Birgit Sterzel gedacht: „Das Bild kann man drehen und aufhängen wie man will“, sagt die Malerin, die mit zwei Gesichtsdarstellungen unsere Sehgewohnheiten an der Nase herumzuführen scheint. Beide Gesichter haben eine spitze Nase und auch dasselbe Kinn, die schlitzzartige Form der Augen wirkt ebenfalls identisch, doch die Pupille zeigt die verschiedenen Charaktere, die der Bildtitel „Himmel und Hölle“ symbolisieren soll.

Birgit Sterzel hat mit kräftigen kontrastreichen Acrylfarben neben die blauen Augen des „Himmelskörpers“ rote Echsenaugen aus einem „Höllenreich“ gesetzt. Das Bild „knallt“, fällt ins Auge, transportiert über die eingebaute optische Täuschung eine augen-

zwinkernde Anspielung auf die Redewendung „Der Augenschein kann sich täuschen“. Traue nicht dem, was du auf den ersten Blick siehst - das erlebt man auch beim Betrachten ihres „Trump Towers“. US-Präsident Trump, auf dem Bild ein Winzling, kickt eine kleine Erdkugel wie einen Fußball vor sich her. Bei genauem Hinsehen bleibt man an der Körperhaltung des „Männles“ hängen. Sie ist der Figur Friederich im Kinderbuch „Struwwelpeter“ nachempfunden. „Friederich, der Friederich, das war ein arger Wüterich“, steht - erneuert mit einem Augenzwinkern - über dem so verspielt und leicht daherkommenden Gemälde. Dass sie gerne mit Farben spielt, ihr der Schelm im Nacken sitzt und sie gerne malend auch kleine Streiche spielt, zeigen ihre Arbeiten, die sie bewusst als Hoch(!)-Formate gestaltet hat, das Ausstellungsmotto widerspiegeln.

Außer in ihre Farbkompositionen und die Auswahl ihrer Motive lenkt sie ihre Experimentierfreude auch in die Schaffung von Hintergründen und probiert etliche Materialien und Techniken aus. Struktur verleiht sie den Hintergründen mit Spachtelmasse, mit Kaf-

fee und Sand erzeugt sie manch netzartige Optik. Ihre Farben „rocken“ im wahren Wortsinne: „Beim Hintergrundmalen verteile ich die Farbe wie wild, am liebsten höre ich dazu AC/DC“, sagt sie. Sie arbeitet mit „Zufallstechniken“, hat eine Vorliebe für Spontan-Realismus, setzt Collagen wirkungsvoll ein oder möchte über Pouringtechniken die Stimmungen und Gedanken, die ihr wichtig sind, beim Betrachter erzeugen. „Ich gebe meinen Motiven gerne den Anschein von Leichtigkeit und freue mich, wenn der Betrachter einen gewissen Witz und eine feine Ironie, und zugleich die Ernsthaftigkeit dahinter erkennt.“

Korrektur und Kritik mit Lob und Ansporn machen die Gruppe aus

Farbe facettenreich auf die Leinwand bringen - das Interesse und Talent trage sie in sich „seit ich denken kann“. „Die Malerei begleitet mich schon mein ganzes Leben. Zeichnen war schon als Kind der Ausgleich, den ich neben Sport und Schule brauchte.“ Einige Erinnerungen an diese frühe Zeit hat sie sogar bis heute aufbewahrt in einer Mappe mit Zeichnungen aus der Grundschule und dem Gymnasium. In Backnang widmete sie sich, nachdem die drei Kinder groß waren, zunächst der Aquarellmalerei, machte hierzu einen VHS-Kurs. Im Jahr 2010 stieß sie zur Malgruppe „002“ der VHS unter der damaligen Leitung von Dozent Janos Bella. Seit 2015 leitet Dorothea Schwertzel-Thoma die Gruppe, die sich umbenannt hat in die Malgruppe EigenArt. Jedes Frühjahr können die Teilnehmenden bei einer eigens dafür konzipierten Ausstellung in den VHS-Räumen ihre Arbeiten der vergangenen beiden Semester präsentieren. Aktuell gehören 12 Frauen und Männer zur Gruppe, die sich das Thema für das jeweilige Kursjahr selbst erarbeiten und zusammenstellen. „Wie



Pilz & Pilz

FACHZAHNÄRZTE FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE

Wir beraten Sie gerne in unserer
kieferorthopädischen Praxis für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
im Herzen von Backnang.

Am Obstmarkt 1
71522 Backnang

Tel 0 71 91 91 42 40
Fax 0 71 91 91 42 42 4

praxis@pilzundpilz.de
www.pilzundpilz.de



Dr. Peter Pilz & Dr. Lena Pilz



- Individuelle Beratung bei Fußproblemen
- Orthopädische Zurichtung von Konfektionsschuhen
- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen
- Einlagen und Fußstützen nach Maß
- Sporteinlagen für Joggingsschuhe, Skistiefel usw.
- Kompressionsstrümpfe ● Schuhreparaturen

Bernd Ebinger · Orthopädie-Schuhtechnik-Meister

Hardtwaldstraße 3 · 71546 Aspach-Kleinaspach
Tel. 07148/2699 · Fax 07148/2690

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. von 8.00 – 12.30 Uhr. Termine nach Vereinbarung. Parkplätze vorhanden.



**MASS
GESCHNEIDERTE
STEUER
BERATUNG**

**DAFÜR
STEHE
ICH**

Dipl.-Finanzwirtin (FH)
Tanja Kress, Steuerberaterin
Eduard-Breuninger-Str. 6, 71522 Backnang

Tel (0 71 91) 36 77 167
Fax (0 71 91) 36 77 168
E-Mail office@t-kress.de

www.tkress.de

es gestaltet und umgesetzt wird, dafür gibt es viel Freiraum“, sagt Birgit Sterzel. Ob ein Thema fotorealistisch oder abstrakt dargestellt wird, ob mit Tusche, Aquarell, Pastell- oder Ölfarben gearbeitet wird, darf jeder selbst entscheiden. Spannend für sie: „Wir kommen alle aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten, haben völlig unterschiedliche Erfahrungen und sind mit unserer gemeinsamen Leidenschaft für das Malen zu einer harmonischen Gruppe zusammengewachsen.“

Gerät der Schaffensprozess mal ins Stocken, wird in der Gruppe besprochen, wo Ansätze sind, etwas zu verändern. Dann werden Ideen ausgetauscht und weitergesponnen, Techniken vorgeführt oder in tollen Gesprächen Anregungen gegeben. Nicht zuletzt stimme auch „die Chemie“: „Mit Humor und gegenseitigem Respekt schaffen wir in der Gruppe eine schöne Atmosphäre, die das kreative Schaffen leicht macht.“

Kunst ist Teamwork

Diesen lebendigen Austausch kennt sie auch aus dem Sport. Auch die Kunst sei eine Art „Teamwork“. Sie erlebt den kreativen Prozess als einen Akt, der im Miteinander geboren wird und von einem gemeinsamen Ziel getragen wird. Und der in einem Verbund Gleichgesinnter auch deutlich mehr Freude macht. „Man wird immer wieder auf neue Gedanken gebracht und inspiriert, bekommt neue Perspektiven, da kommt was in einem in Gang - und meistens fließt es danach wieder.“ Sie habe in der Gruppe gelernt, dass Malen nicht nur dekorativ ist oder große metaphorische Botschaften braucht, sondern dass man mit Farbe und Aufbau Stimmungen erzeugen kann, die den Betrachter ansprechen und ihn zu Gedankenspielen und Assoziationen anregen.

Malen, sagt sie, sei die ideale Kombination aus Spannung und Entspannung: „Es ist eine konstruktive Auseinandersetzung mit Themen, die mich berühren, mit Menschen, die mir begegnen, mit Politik, die mich beschäftigt, mit Musik, die mir Freude bereitet, mit meiner Familie und Freunden, einfach mit Momenten, die mich glücklich, aber auch nachdenklich machen.“

Birgit Sterzel: Vita

- 1962 geboren in Heilbronn.
- Im Alter von 20 den Verein gewechselt und in Backnang ihren Mann Wolfgang Sterzel kennengelernt.
- Drei gemeinsame Kinder großgezogen - und viele, viele Kinder im Verein heranwachsen sehen.
- Seit 1982 Mitglied in der TSG .
- Seitdem auch Trainerin, wo sie sich als Multitaskerin zunächst um den Jugendbereich kümmerte und im Alter von 25 Jahren (1987) als Spielertrainerin die 1. Damenmannschaft betreute.
- Über viele Jahre trainierte sie Jugendmannschaften und aktive Mannschaften, später kamen noch Seniorinnen und Freizeitsportler hinzu.
- Seit der Rente geht sie es „etwas ruhiger“ an – ihre Definition von „ruhiger“: immer noch zwischen 7 und 20 Wochenstunden ehrenamtliches Engagement. Sie war zuletzt bei 12 Stunden reiner Trainingszeit, die sieben- bis zwanzigstündigen Einsätze an Wochenenden nicht mitgezählt. Heute gibt sie an zwei Tagen pro Woche jeweils zwei Stunden Training für den Jugendbereich und die 2. Damenmannschaft – letztere im Team mit Co-Trainerin Julia Mohr.
- Ihre größten Erfolge sieht sie darin, dass sie viele Jungspielerinnen so gut ausgebildet hat, dass sie in höherklassige Vereine gewechselt haben. „Das ist nicht gut für den Verein, aber aus sportlicher Sicht her für Kinder und Jugendliche eine riesige Motivation, am Ball (!) zu bleiben.“ Das kommt einem Sportverein irgendwann zugute, der sich über motivierte junge Spieler und Helfer hinter den Kulissen freuen kann.
- Dass dann innerhalb eines Jahres die 1. Damenmannschaft von der Landesliga in die Oberliga und eine Saison später sogar in der Regionalliga spielte - zusammen mit

Trainer und Vorstand Pitt Richter - wertet Birgit Sterzel als den „absoluten Höhepunkt“ der Vereinsgeschichte. Der Höhenflug währte nicht lange. Tiefpunkt war der „bittere Rückzug“ der 1. Damen. Das habe mit einem Schlag 40 Jahre Trainertätigkeit zunichte gemacht. Den im Affekt und aus Enttäuschung gefassten Gedanken, alles hinzuwerfen, verwarf sie wieder: „Wie es das Glück es wollte, habe ich wieder ein wirklich ganz tolles Team von Jugendlichen, die großes Talent haben und mich so bei der Stange hielten.“

- Aus „ihren“ Jugendlichen und Damen von damals sind Seniorinnen geworden. Inzwischen spielen einige ihrer „Eigengewächse“ bei den Seniorinnen mit. „Das freut mich riesig, daran sieht man, dass Volleyball ein Leben lang gespielt werden kann und dass die Freundschaften im Team von damals heute noch Bestand haben.“

● Meisterhafte Meistertitel:

Sie ist im 32. Jahr ihrer Seniorinnen-Karriere. Davor: Altersklasse Ü43 und einige Jahre später mit ihrem Ü59-Team Deutscher Meister, mehrmals Vizemeister und oft auf dem 3. Platz. Zudem Süddeutscher Meister, Württembergischer Meister in verschiedenen Altersklassen, im Laufe eines Volleyballlebens durchlaufen werden

In der Freizeit spielte sie lange Zeit in der A-Klasse in einem gemischten Team aus 3 Damen und 3 Herren - wieder erreichten sie eine Deutsche Meisterschaft, so dass auch in der Freizeit Highlight sich an Höhepunkt reihte. Als Rentnerin erlebt sie „Höhenflüge“ weiterhin auf dem Volleyballfeld und zugleich vor ihrer Staffelei.

Die Ausstellung „hoch“ mit Hochformarbeiten der Malgruppe Eigen. Art ist bis zum Ende des Semesters während der Öffnungszeiten des Bildungshauses zu sehen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 071 91/96 67-0.



Die Illusion von schillernder Leichtigkeit ist viel Arbeit im Vorfeld

Kreativ, schillernd und glitzernd und Jahr für Jahr einzigartig: Die Tänzerinnen und Tänzer der TSG 1846 Backnang sind bei jedem Wettkampf immer wieder aufs Neue eine wahre Augenweide. Im Mittelpunkt der ästhetischen Sportart, ist immer die Kleidung. Was an Arbeit, Planung und Organisation dahintersteckt und wo die künstlerische Freiheit fürs Outfit gilt, schildert die stellvertretende Abteilungsleiterin Nadine Nasser.

Von Heidrun Gehrke

Schön sehen sie aus, wenn sie eingekleidet sind. Was viele hinter dem ästhetischen Sport vielleicht eher nicht vermuten würden: Das Outfit entsteht nicht nach „Lust und Laune“ der Tänzerinnen und Tänzer. Es gibt - wir leben in Deutschland! - verbindliche Vorgaben. Die Kleiderordnung ist detailliert in der Turnier- und Sportordnung (TSO) des Deutschen Tanzsportverbandes geregelt.

Es werden spezifische Vorschriften zu Stoffen, Farben, Rocklängen und Transparenz, wobei hautfarbene Stoffe und übermäßiger Glitzer in bestimmten Klassen verboten ist. Begonnen mit der Stoffauswahl, weiter geht's mit der Frage, wie viel Bein und nackte Haut rausschauen darf. „Laut Wettkampfbedingungen müssen für Steg und Bund am BH exakte Zentimetervorgaben eingehalten werden“, sagt Nadine Nasser, die stellvertretende Leiterin der Tanzsportabteilung der TSG 1846 Backnang. Einmal wurde bei ihnen ein Hautstoff untersagt. „Damit soll ein Zuviel an Freizügigkeit vorgebeugt werden, bei der Bewertung steht das Können im Mittelpunkt.“ Die Preisrichter schauen, ob die Bewegungen fließend sind, wie sich die Tänzer bewegen, ob sie als Team funktionieren und die Choreographie korrekt umsetzen. Die Regeln va-

riieren je nach Wettbewerbskategorie. Im Einzelwettbewerb ist „Straßenkleidung und Kleidung von der Stange“ lediglich in der untersten Klasse zu finden; nach dieser Einstiegsklasse sei dann alles erlaubt wie auch in den anderen Startklassen und Formation. Auch wer (welche Leistungsstufen) roten Lippenstift tragen oder mit Perücke übers Parkett schweben darf, muss regelkonform ablaufen.

Preisrichter konzentrieren sich bei der Bewertung auf das tänzerisch Dargebotene

Auch bei der Kombination ihrer Kleider - also etwa bei der Frage, ob Einteiler oder Zweiteiler - seien die Tanzenden freier. Die Kleidung werde zwar nicht als eigene Kategorie bewertet, doch es werde eine Gesamtnote für den optischen Gesamteindruck der Präsentation vergeben. „Das Aussehen fließt offiziell nicht mit in die Wertung ein, beeinflusst aber unterbewusst, da wir Menschen sind“, so Nadine Nasser. Sie erinnert sich an eine Situation, in der sie sich eine „Rüge“ eingehandelt hätten. „Die Turnierleitung bemängelte den transparenten Stoff, der nur punktuell bestrast war. Bis zum nächsten Wettkampf musste alles vollflächig bestrast sein.“

Die Abweichung vom Regelwerk hatte keine schwerwiegenden Konsequenzen und habe noch zu keinem Turnierausschluss geführt. „Man hat immer bis zum nächsten Turnier Zeit, es anzupassen.“ Verstöße gebe es vor allem bei hochrangigeren Turnieren, da hier vom Verband kontrolliert wird.

Damit alles stimmt, wird hinter den Kulissen der TSG-Tanzsportlerinnen und Tanzsportler jedenfalls einiger Aufwand betrieben. Schätzungsweise 100 Tanzkleider, Hosen, Bodys und Einzelstücke verschiedenster Oberteile lagern im Fundus der Tanzsportabteilung. „Für jede Wettkampfteilnahme werden alle zwei Jahre neue Outfits passend zur Choreografie angefertigt“, sagt Nadine Nasser.

Bis die Schar der Tanzenden so schillernd und auffällig auf das Parkett tritt, vergehen Wochen und Monate der Vorbereitung und Organisation. Stoffproben, Vermessung und Beratung bei der Tanzschneiderin - das „volle Programm“ eben, so Nadine Nasser. Und das immer wieder aufs Neue, da sich die Formationen alle zwei Jahre ein neues Thema wählen, das sie dann tänzerisch darstellen. Als „Hausnummer“: Der Preis für ein individuelles Latein-Turnierkleid starte bei 1.000 Euro. Es wird vom Schneider maßgefertigt, inklusive Details und Deko, da diese Kleider im regulären Verkauf nicht erhältlich sind. In den letzten Jahren wurden schon die Themen Zorro, Las Vegas, Bittersweet, Bad Romance, Flashback „80s“ und die Rolling Stones umgesetzt. Aktuell tanzen das A-Team und das Solo A-Team zu Street Latin Reborn - auch hierfür wurden über den Winter neue Kleider kreiert.

Damit die Kleiderfrage aber nicht zur Geldfrage wird, sind innerhalb der Abteilung alle

wolf

Architekten

Ingenieure

Architektur trifft Sportsgeist

www.architektenwolf.de info@architektenwolf.de

bemüht, die Hemmschwelle mit günstigen Alternativangeboten abzubauen. „Bei uns kann jedes tanzbegeisterte Kind und jeder Jugendliche einsteigen in die vielseitige Sportart“, so die langjährige Tanzlehrerin. Vieles könne, teilweise auch gebraucht, über spezialisierte Händlerplattformen für Dancewear gekauft werden - etwa für die Einstiegsstufe. Die Abteilung informiert hierzu gerne und gibt Tipps. Und noch etwas kommt vielen Eltern entgegen: Beim Start in den Tanzsport muss sich niemand in „Unkosten“ stürzen. Man wird von den Trainern beraten, welcher Look am besten passt, ob Kleid oder Top mit Rock.

Gerade die Kleinen wachsen rasch aus der Kleidung heraus. Dann werden Tanzkleider untereinander weitergegeben über entsprechende Börsen oder auf Tanzturnieren verkauft. Fürs Paartanzen habe auch die TSG-Abteilung schon oft ihre Tänzerschar ausgestattet, die Kleiderstücke mussten dann nur noch auf kurzem Weg bei einer Änderungsschneiderei angepasst werden. In der Formation wurde immer Kleidung geschneidert. Bei den Jungs auch mal Hosen von der „Tanzstange“ gekauft.

Die Tanzabteilung hat für Anpassungen und Maßanfertigungen unweit von Backnang eine langjährige Partnerin zur Hand: Eine spezialisierte Tanzschneiderin, die ausschließlich Tanzkleidung herstellt. Wie für die individuellen Kleidungsstücke, wird sie auch mit der Zusammenstellung des Gesamtoutfit beauftragt. Für Erstentwürfe kann eine KI als sinnvolle Ergänzung genutzt werden, das meiste entsteht aber in den Köpfen des Orga-Teams und ist noch richtige Handarbeit am großen Nähtisch von Nadine Nasser. Auf Basis von Ideen und Fotos – teilweise selbstgemacht auf Turnieren oder aus dem Internet – wird bei der Tanzschneiderin ein erster „Rohling“ bestellt. Mit ihr werden auch Form, Farbe und gewünschte Deko besprochen: Asymmetrischer Rock? Fransenlook? Ein Ärmel oder zwei? Schwungvolle Passform oder enganliegend? Die Vorauswahl und die Zeit, bis die Entscheidung fällt, sei jedes

Mal sehr spannend, wenn auch die zeitaufwendigste Phase der Kleiderplanung. Nach vielen Detailabklärungen machen sich anschließend fleißige Helferinnen aus der Abteilung und engagierte Eltern ans Werk und bestrassen die Kleider – Steinchen für Steinchen, eine absolute „Fitzelarbeit“. Wie viele glitzernde Pailletten und Schmucksteinchen da verschafft werden? Gefühlt ein Kilo. „Wir haben sie noch nie gezählt, aber es sind ziemlich viele“, meint Nadine Nasser lachend und liefert Zahlen zur Veranschaulichung: Auf jedem Kleid sind mindestens 2.100 Steine verarbeitet, ohne Accessoires.

Zur Gesamterscheinung gehören dann nur noch die Schuhe, die jede Tänzerin und jeder Tänzer selbst kauft. Schminken: dito. Das Trainerteam gibt die Richtung vor. Das Team übernimmt dann das Stylen und Frisieren und die Trainer unterstützen, wenn nötig. Ein Team-Schminkkoffer wird zur Verfügung gestellt. Damit alles „aus einem Guss“ aussieht, übernimmt das Trainerteam zudem das Stylen und Frisieren der Haare. Beeindruckend, was hier die Abteilung im Hintergrund leistet bis zum großen Auftritt. Nadine Nasser versichert: Den monatelangen Aufwand betreiben alle mit großer Freude und stets mit dem Ziel vor Augen, für die viel bestaunten Augenweiden und damit für besondere Augenblicke auf dem Parkett zu sorgen – fürs Publikum, aber natürlich vor allem für die erfolgreichen, beliebten tanzenden Sympathieträgerinnen und Sympathieträger der TSG 1846 Backnang.



Latein-Tänze lernen bei den „Solo-Girls“

Lust auf Tanzspaß, Spaß am Tanzen? Dann lerne die „Solo-Girls“ kennen!

In der TSG-Tanzabteilung gibt es seit einem Jahr eine neue Formations-Anfängergruppe: Die „Solo-Girls“. Das Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren, die als Solo-Lateinform eine mitreißende Show erarbeiten und performen.

Zum aktuellen Thema „Flashback 80s-Mix“ wird die gesamte Bandbreite der fünf lateinamerikanischen Tänze abgedeckt: Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso Doble und Jive.

Einsteigen und Mitmachen ist jederzeit möglich. Mittanzen kann jeder – auch gerne Jungs. Auch wer einfach mal „zum Schnuppern“ vorbeikommen mag, ist willkommen.

Es ist kein Tanzpartner nötig – getanzt wird solo in einer starken Gruppe. Hier leben und erleben wir Teamgeist: Gemeinsam erarbeiten wir eine Choreografie zu einem coolen Thema mit toller Musik, die das Publikum begeistert.

Kurzinfo „Solo-Girls“

Trainingszeiten:

Montags 19.00 – 20.30 Uhr,
dienstags 18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Hagenbachhalle

Alter: 10 – 15 Jahre

Beginn jederzeit möglich

Teilnahme bei Turnieren

Anmeldung (für TSG-Mitglieder und Nicht-Mitglieder): Beim Hauptverein und in der Abteilung.

Der neue TSG-Trainer Faris Demyeaty erklärt den nächsten Trainingsinhalt. Seine Schützlinge hören aufmerksam zu. Foto: Tobias Sellmaier



Ein Vollzeittrainer für die Schwimmer

Anders als sein Vorgänger Vlado Petkovic, der zum SV Waiblingen gewechselt ist, hat Faris Demyeaty bei Backnangs Wassersportlern eine 100-Prozent-Stelle. Der neue Coach kann sich somit auch um die deutlich ausgebauten Kooperationen mit Schulen und Kitas kümmern.

Von Steffen Grün

Eigentlich konnte aus der Zusammenarbeit zwischen der TSG Backnang und Faris Demyeaty nichts werden. „In seinem Profil im Trainerportal stand, dass er nur im Umkreis von 20 Kilometern rund um seinen Wohnort Heidelberg tätig sein will“, erzählt die Schwimmwartin Anja Meyer. Obwohl es von der Stadt am Neckar bis ins Städtchen an der Murr rund 100 Kilometer sind, „habe ich ihn trotzdem mal angeschrieben. Dann haben wir telefoniert und er sagte: ‚Warum nicht?‘“ Von diesem Moment an ging alles sehr schnell. Fast zu schnell für die Abteilungsleitung der TSG, denn Faris Demyeaty sagte nach einer Videokonferenz sofort zu, während die Vereinsverantwortlichen noch ein Probetraining abwarten wollten. Dieses ging am letzten Donnerstag der Sommerferien über die Bühne. Der Kandidat überzeugte und zog schon am darauffolgenden Sonntag nach Backnang um. Montags bedeutete ein Krafttraining den offiziellen Einstand. Derzeit reicht dem 35-Jährigen noch eine Einzimmerwohnung, doch im Februar wollen auch seine Frau, der fünfjährige Sohn und die einjährige Tochter nachkommen. „Mir gefällt es hier“, sagt Faris Demyeaty, für den Heidelberg nach seinen Jobs bei Vereinen und Verbänden in Frankfurt, Neustadt an der Weinstraße und Mainz sowie einer Zeit als selbstständiger Trainer („Schwimmen mit Faris“) ohnehin nur eine Zwischenstation sein sollte: „Ich liebe kleine Städte, bin in Jordanien auch in einer kleinen Stadt geboren und aufgewachsen.“ Diese liegt am Meer und damit war die Leidenschaft fürs Schwimmen bald geweckt. Später hat er dieses Hobby zu seinem Beruf gemacht, den er seit mittlerweile knapp fünf Wochen in Diensten der TSG ausübt – als Nachfolger

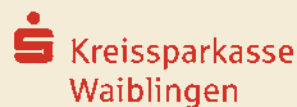
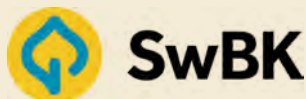
von Vlado Petkovic, der ab April verletzungsbedingt ausgefallen war und dann nach knapp zwei Jahren seinen Wechsel zum SV Waiblingen forcierte. Dass ihm die Familie des ehemaligen TSG-Abteilungsleiters Andreas Bartsch dorthin gefolgt ist, bringt Faris Demyeaty um die Trainingsarbeit mit dessen vier Kindern, doch auch ohne dieses Quartett gibt es in Backnang noch genug hoffnungsvollen Nachwuchs.

Durchhaltevermögen ist das Wichtigste, um auf Topniveau kommen zu können

„Wir haben einige große Talente“, sagt der neue Chefcoach, der diese Rolle einst auch schon beim SC Neustadt ausgeübt hat und unbedingt wieder übernehmen wollte. Petros Pappas, Florian Benz, Mia Meyer und Alexej Osyko zählt er auf alle Fälle zu dieser Kategorie. Faris Demyeatys Ehrgeiz ist groß, ein Träumer ist er trotzdem nicht: „Ich will unsere Schwimmer auf internationale Wettkämpfe vorbereiten, aber das braucht viel Zeit.“ Wenn es überhaupt klappt, dauert es sicherlich Jahre und das ehemalige Mitglied des jordanischen Nationalteams im Monoflossenschwimmen, Schwimmen und Triathlon weiß, worauf es ankommt: „Das kontinuierliche Training ist das Wichtigste. Es braucht Durchhaltevermögen, auch wenn die Bestzeit mal stagniert – nur so ist es möglich, auf ein Topniveau zu kommen.“ Seine ersten Eindrücke sind positiv. Er bescheinigt seinen neuen Schützlingen eine hohe Motivation und bereits nach der kurzen Zeit eine sichtbare Entwicklung. Während sein Vorgänger Vlado Petkovic zuletzt eine 50-Prozent-Stelle hatte, ist Faris Demyeaty in Vollzeit für die TSG tätig. Entsprechend breit gefächert ist sein Aufgabengebiet. An den Vormittagen betreut er von Montag bis

Freitag im Rahmen der stark ausgebauten Kooperationen zwischen dem Verein sowie Schulen und Kitas die Kinder im Wonnemar. „Wir kommen damit unserem sozialen Auftrag nach, den Kindern das Schwimmen beizubringen, und ergänzen das begrenzte Kursangebot“, erläutert Anja Meyer. Sollten in der Folge einige Mädchen und Jungen zur TSG kommen, wäre das sicherlich ein angenehmer Nebeneffekt. In der Abteilung selbst ist der neue Trainer nicht nur für die Leistungsgruppe verantwortlich, sondern bietet beispielsweise auch dreimal pro Woche Schwimmtraining für die Wasserballer an. „Er soll sein Wissen zudem in unserer Schwimmschule einbringen, ist das Bindeglied zwischen den einzelnen Bereichen und übernimmt die Koordination aller Trainer mit engmaschigen Gesprächen“, sagt die Schwimmwartin. Unterhalten könnte sich das Sprachtalent dabei auf Rumänisch, weil das seine erste Station in Europa gewesen ist, auf Englisch, Arabisch und Spanisch. Aber auch mit dem Deutschen klappt es durchaus gut – was die Fachbegriffe angeht ohnehin. Die Sprache ist allerdings auch nicht das einzige Mittel, um den Kindern und Jugendlichen etwas beizubringen. „Faris macht Videos und zeigt ihnen, was sie gut machen und was sie noch nicht gut machen“, verrät Anja Meyer. Sie ist wie ihre Mitstreiter in der Abteilungsleitung der Überzeugung, eine gute Wahl getroffen zu haben: „Wir hatten ein paar Kandidaten, bei ihm hat es gepasst.“ Auch wenn Backnang mehr als 20 Kilometer von Heidelberg entfernt ist.

Mit freundlicher Genehmigung der Backnanger Kreiszeitung, Auszug aus Artikel vom 15.10.2025



Wir suchen dich!

Bring deine Stärken in unseren Verein ein



Wir als eine oder einer von mehr als 3500 Mitgliedern der TSG Backnang 1846 haben die Möglichkeit, aus dem tollen Angebot von 14 Abteilungen, der KiSS und vielen Kursen im Gesundheits- und Rehasport unsere Favoriten auszuwählen und

mit anderen Begeisterten gemeinsam Sport zu treiben. Das alles ist aber nur möglich, weil es Menschen gibt, die in der Halle oder auf dem Platz sich für den Sport und uns einsetzen. Auch hinter den Kulissen tragen viele dazu bei, dass der Verein funktioniert und dadurch das Angebot erst möglich ist. Unsere TSG 1846 lebt von Menschen, die mitdenken, mitgestalten und ihre Ideen einbringen. Damit wir auch in Zukunft aktiv und lebendig bleiben, suchen wir engagierte Mitglieder und Interessierte, die Lust haben, sich ehrenamtlich einzubringen – ganz flexibel, dauerhaft oder auch nur für einzelne Projekte.

Organisieren und anpacken

Du hast Freude daran, Dinge auf die Beine zu stellen? Unterstütze uns bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Turnieren oder Vereinsaktionen. Oder du hast gerne Kontakt zu anderen und magst die Übergabe und Abnahme der Vereinsräumlichkeiten bei Vermietungen organisieren?

Reparieren und verbessern

Du bist technisch begabt, hast Interesse an Gebäudemanagement und Freude Dinge zu reparieren und zu verbessern? Auf dem Vereinsgelände mit den Gebäuden und Freiflächen gibt es genügend Themen, bei denen man sein Geschick unter Beweis stellen kann.

Ideen für die Zukunft

Du denkst gerne weiter und hast neue Ideen? Dann bring dich in die Weiterentwicklung unseres Vereins ein und gestalte mit uns neue Projekte.

Kommunikation und Öffentlichkeit

Ob Berichte schreiben, Beiträge für Medien vorbereiten, fotografieren oder unseren Verein nach außen präsentieren – in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gibt es viele spannende Aufgaben. Vielleicht brennst du für das Thema Social Media, hast Homepages erstellt und willst bei der Gestaltung und Umsetzung eines Kommunikationskonzeptes dabei sein.

Marketing und Sponsoring

Du hast ein Gespür für Netzwerke und Kooperationen? Vielleicht verfügst du über gute Kontakte zu den Unternehmen der Region? Hilf uns dabei, Partner zu gewinnen und unseren Verein noch stärker in der Region sichtbar zu machen.

Lust auf ein FSJ bei der TSG?

Beginn September 2026. Weitere Infos und Bewerbungen: info@tsg-backnang.de oder Telefon 07191/86187

Sportbetrieb

Du hast Spass an der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen oder Senioren und möchtest dich im Sportbetrieb einbringen? Vielleicht willst du als Übungsleiter ein neues Angebot bei der TSG ins Leben rufen oder einfach als Helfer von unseren erfahrenen Übungsleitern lernen und diese unterstützen? Auch Aus- und Fortbildungen werden von der TSG und ihren Abteilungen unterstützt.

Deine Stärken sind gefragt

Wichtig ist dabei vor allem eines: Du kannst deine eigenen Stärken, Erfahrungen und

deine Leidenschaft für bestimmte Themen einbringen. Ganz gleich, ob Organisationstalent, Kreativität, Kommunikation oder strategisches Denken – jede Fähigkeit kann unseren Verein bereichern. Diese kann auch in einem anderen Bereich sein, der in der Aufstellung nicht aufgeführt ist.

Auch ein FSJ im Verein ist möglich

Für junge Menschen bieten wir außerdem die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Verein zu absolvieren, dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln und den Vereinssalltag aktiv mitzugestalten. Ab September 2026 haben wir eine Stelle zu besetzen.

Mach mit!

Ob regelmäßig oder nur bei einzelnen Projekten – jede Unterstützung zählt. Wenn du Lust hast, unseren Verein aktiv mitzugestalten, sprich uns einfach an.

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: Timo Schön, 0151/28 43 75 62
timo.schoen@tsg-backnang.de

TSG Backnang 1846

Turn- und Sportabteilungen e. V.,
Größeweg 20, 71522 Backnang,
07191/86187, info@tsg-backnang.de

Geschäftsführer: Timo Schön.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag 9.00 – 11.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr

Info und Beratung Sportangebote, Mitgliederverwaltung: Sabine Eitel, Andrea Griem, Marina Heidrich, Anne Bäuerle.

Leitung der Kindersportschule:

Judit Lukacs.

Während der Schulferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.



Ehepaar Natalia und Vitor Sampaio (rechts) mit TSG Geschäftsführer Timo Schön.

Fotos: Alexander Becher

Unsere Vereinsgaststätte hat wieder geöffnet

Unsere Vereinsgaststätte hat seit Karfreitag wieder ihre Türen geöffnet – mit neuem Pächter und frischem Konzept! In nur einer Woche wurde mit großem Einsatz alles vorbereitet, organisiert, ausgeräumt, gereinigt und repariert. **Natalia und Vitor Sampaio** heißen euch im „**Stadtblick – Restaurant Portugal**“ herzlich willkommen. Mit portu-

gisch-deutscher Küche, leckeren Weinen aus Portugal und der Region sowie einer großen Auswahl an Getränken ist für jeden etwas dabei. Freut euch auf Fischspezialitäten und Meeresfrüchte, Steaks auf dem heißen Stein sowie hausgemachte Pommes. Reservierungen und Infos unter 0173.7330272 oder vitor.sampaio@outlook.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag:
17:30 – 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertage:
12:30 – 14:00 Uhr und
17:30 – 21:00 Uhr

Montag und Dienstag Ruhetag.

Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen den neuen Pächtern einen erfolgreichen Start.

0173.7330272 oder vitor.sampaio@outlook.de



V. l. n. r. Timo Schön, TSG Backnang 1846 TuS e.V., Rainer Mögle, TSG Backnang 1846 TuS e.V., Jürgen Schwab, Volksbank Backnang, Katja Eiberger, DZ BANK, Torsten Rüster, Volksbank Backnang.

Volksbank Backnang, DZ Bank und Visa fördern inklusives Sportangebot der TSG 1846

Große Freude herrscht bei der TSG Backnang 1846 über den Besuch von Jürgen Schwab, Katja Eiberger und Thorsten Rüster. Mitgebracht haben sie einen Scheck über 3.000 € für das inklusive Sportangebot der TSG 1846. Das Thema Inklusion findet bei der TSG 1846 abteilungsübergreifend statt. Hinzu kommen spezielle Angebote wie das Krafttraining für Menschen mit und ohne Handicap, eine Kooperation mit der Paulinenpflege und seit kurzem auch Rollstuhlbasketball. Alle Interessierten mit und ohne

Handicap können das neue Angebot während der Trainingszeit freitags von 18 bis 20 Uhr in der Murratalarena gerne einmal ausprobieren (trainer@backnanger-basketballer.de).

TSG-Vorsitzender Rainer Mögle und Geschäftsführer Timo Schön bedankten sich bei den Vertretern der Volksbank Backnang und der DZ Bank für die tolle Unterstützung des inklusiven Sportangebots.

NACHRUF

Die TSG 1846 trauert um

Norbert Stich

Nach einer schweren Herzoperation kam Norbert zur Herzsportgruppe der TSG. Er wird 1995 Mitglied weil er ein Vereinsmensch durch und durch ist. Er wird Gerätewart, Stellvertr. Abteilungsleiter und übernimmt ab 2013 bis 2022 die Leitung der Herzsportgruppe. Nach 25 Jahren Mitgliedschaft wurde er für seine besonderen Dienste im Verein mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Wir verlieren mit Norbert einen besonderen Sportkameraden.

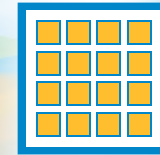
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Mitglieder der TSG 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.

Rainer Mögle · Vorsitzender

Alfred Wurst · Abteilungsleiter Herzsportgruppe

TSG



Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.



In Backnang vereint im Sport



IMPRESSUM

Änderung Ihrer persönlichen Daten

Bitte denken Sie daran uns zu verständigen, wenn sich Ihre Bankverbindung, Ihre Anschrift, Ihr Name geändert hat. Eine Mitteilung per E-Mail oder Brief an die Geschäftsstelle, Größeweg 20 genügt.

E-Mail: info@tsg-backnang.de

Ihre Mitgliedschaft können Sie jeweils zum Jahresende kündigen. Diese muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen und bis 15. November bei uns vorliegen. Noch Fragen? Die beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Herausgeber:

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.

Größeweg 20 · 71522 Backnang · Tel. 07191/8 61 87

E-Mail: info@tsg-backnang.de · tsg1846.de.

Verantwortlich für den Inhalt: TSG Backnang 1846 e.V.

Layout, Grafik, Mediengestaltung:

Wolfgang Richter, Allmersbach im Tal, wrichter@oga-grafix.de

Auflage 2.700. Erscheinungsweise zweimal jährlich

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Workshop zur Prävention interpersoneller Gewalt im Sport bei der TSG 1846

Die TSG setzt ein klares Zeichen für Sicherheit, Respekt und Verantwortung im Sport: Im Rahmen eines vereinsinternen Workshops beschäftigten sich Übungsleitende und Verantwortliche intensiv mit dem Thema „Prävention von interpersoneller Gewalt im Sport“.

Als Referentin begrüßte der Verein mit Sara Reichel eine Expertin des Württembergischen Landessportbundes, die fundiertes Fachwissen und praxisnahe Impulse vermittelte. Organisiert wurde die Veranstaltung von Beate Pichler-Schumm, Doris Wundel und Volker Groschwitz, dem Team Kindeswohl der TSG 1846.

Im Mittelpunkt des Workshops standen verschiedene Formen interpersoneller Gewalt,

darunter physische Gewalt, psychische Gewalt, digitale Gewalt sowie sexualisierte Gewalt. Neben der theoretischen Sensibilisierung für diese Themen wurde insbesondere Wert auf die praktische Auseinandersetzung gelegt.

Der abteilungsübergreifende Austausch ermöglichte es, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen. In Gruppenarbeitsphasen diskutierten die Teilnehmenden konkrete Fallbeispiele und entwickelten Ideen für die Umsetzung im Trainings- und Vereinsalltag, die mit den einzelnen Abteilungen im Nachgang noch weiter konkretisiert werden.

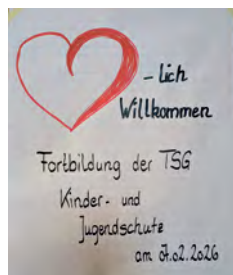
Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein für Grenzverletzungen und Gefährdungssituationen zu schärfen sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die

TSG 1846 und ihre Abteilungen zu entwickeln. Dabei wurde deutlich: Prävention ist eine Gemeinschaftsaufgabe und lebt vom aktiven Mitwirken aller Beteiligten.

„Als Sportverein tragen wir eine besondere Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit solchen Workshops stärken wir unsere Haltung und sorgen dafür, dass Prävention bei uns nicht nur ein Konzept auf dem Papier ist, sondern im Vereinsalltag gelebt wird“, betont Michael Schäfer, der in seiner Doppelfunktion als Vorstand der TSG 1846 und Abteilungsleiter Badminton an der Veranstaltung teilnahm.

Auch der Geschäftsführer Timo Schön unterstreicht die Bedeutung der Veranstaltung: „Der offene Austausch zwischen unseren Abteilungen war besonders wertvoll. Wir möchten eine Kultur des Hinsehens und Handelns fördern – mit klaren Strukturen, Ansprechpartnern und konkreten Maßnahmen für den Vereinsalltag. Mein Dank geht auch an das Team Kindeswohl für die tolle Organisation der Veranstaltung“.

Mit dem Workshop unterstreicht die TSG 1846 ihr Engagement für einen sicheren Sport, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschützt trainieren und sich persönlich entfalten können.





Rehasport

Beim Rehasport wird durch gezielte Gymnastik, Kräftigung der stabilisierenden Muskulatur, Dehnung der verkürzten Muskeln sowie Techniken der Mobilisierung und Entspannung versucht, die Körperfunktionen zu stabilisieren und den Beschwerden entgegenzuwirken. Rehasport ist ein kontinuierlicher Prozess und sollte daher über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden. Rehasport bezieht pädagogische, psychologische und soziale Gesichtspunkte ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkungsweise ausgerichtet. Rehasport der TSG Backnang 1846 wird von den Krankenkassen unterstützt. Voraussetzung ist der ausgefüllte und genehmigte „Antrag auf Förderung von Rehabilitationssport“ (Formblatt 56), der beim behandelnden Arzt oder direkt bei uns erhältlich ist. Der Antrag beinhaltet die ärztliche Diagnose sowie die Anzahl und Dauer der wöchentlichen Übungsstunden. Er muss von der Krankenkasse genehmigt werden. Eine Teilnahme ohne ärztliche Verordnung ist ebenfalls möglich. Bitte beachten Sie, die Teilnahme an den Reha-Sport-Angeboten der TSG Backnang 1846 ist verpflichtend. Falls Sie verhindert sein sollten, bitten wir um eine telefonische oder eine E-Mail-Absage. **Bei dreimaligem unentschuldigtem Fehlen wird die Verordnung an den Teilnehmer*in zurückgegeben.** Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle Hagenbach, Größeweg 20, Telefon 071 91/ 8 61 87, oder info@tsg-backnang.de. Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.tsg1846.de

Reha-Sport für Kinder

Freitag 15.30 – 16.15 Uhr Hagenbach Halle

Mit Verordnung

Olya Andreeva

Orthopädie (Rücken · Schulter · Hüfte · Knie)

Mit Verordnung

Montag 09.00 – 09.45 Uhr Hagenbach Halle
Montag 10.30 – 11.15 Uhr Hagenbach Halle
Montag 11.30 – 12.15 Uhr Hagenbach Halle
Montag 16.15 – 17.00 Uhr Hagenbach Halle
Montag 16.15 – 17.00 Uhr GymRaum Tausschule

Torsten Schwinger
Andreas Schuster
Andreas Schuster
Svetlana Persicke

Hockerguppe

Montag 20.00 – 20.45 Uhr Kraftraum Mörikehalle
Dienstag 08.15 – 09.00 Uhr Hagenbach Halle
Dienstag 09.15 – 10.00 Uhr Hagenbach Halle
Dienstag 17.30 – 18.15 Uhr Hagenbach Halle
Mittwoch 19.30 – 20.15 Uhr Hagenbach Halle
Donnerstag 08.30 – 09.15 Uhr Hagenbach Halle
Donnerstag 09.30 – 10.15 Uhr Hagenbach Halle
Donnerstag 10.30 – 11.15 Uhr Hagenbach Halle
Donnerstag 11.30 – 12.15 Uhr Hagenbach Halle
Donnerstag 15.30 – 16.15 Uhr Hagenbach Halle
Donnerstag 16.30 – 17.15 Uhr Hagenbach Halle
Freitag 16.30 – 17.15 Uhr Hagenbach Halle
Freitag 17.30 – 18.15 Uhr Hagenbach Halle

Andreas Schuster
Alexander Gall
Petra Kaltwasser
Petra Kaltwasser
Svetlana Persicke
Andreas Schuster
Petra Kaltwasser
Petra Kaltwasser
Andreas Schuster
Andreas Schuster
Svetlana Persicke
Svetlana Persicke
Olya Andreeva
Olya Andreeva

Lungensport für Erwachsene (barrierefrei)

Mit Verordnung

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen mit Asthma, chronischer Bronchitis und Atemwegserkrankungen

Dienstag	12.45 – 13.30 Uhr	Hagenbach Halle	Andrea Leissner
Freitag	08.00 – 08.45 Uhr	Hagenbach Halle	Margit Seiz
Freitag	09.00 – 09.45 Uhr	Hagenbach Halle	Margit Seiz
Freitag	10.00 – 10.45 Uhr	Hagenbach Halle 1	Margit Seiz

Hockerguppe

Diabetes-Gefäßsport (barrierefrei)

Mit Verordnung

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen mit der Diagnose Diabetes und an Venenerkrankte

Freitag 11.00 – 11.45 Uhr Hagenbach Halle Margit Seiz

Knie- und Hüftschule

Mit Verordnung

Kräftigung und Stabilisation des Knie- und Hüftgelenks sowie Koordinationsschulung und allgemeine Fitness.

Mittwoch	14.45 – 15.30 Uhr	Hagenbach Halle	Knie	Andreas Schuster
Mittwoch	15.45 – 16.30 Uhr	Hagenbach Halle	Hüfte	Andreas Schuster

Sport in der Krebsnachsorge

Mit Verordnung

Montag	18.00 – 18.45 Uhr	Gymraum Tausschule	Andreas Simon
Montag	19.00 – 19.45 Uhr	Gymraum Tausschule	Andreas Simon
Mittwoch	18.00 – 18.45 Uhr	Hagenbach Halle	Andreas Simon

Beckenboden-Training für Männer

Mit Verordnung

Eine bei weitem unterschätzte Muskelgruppe, die bei ungenügend trainierter Beckenbodenmuskulatur bei Männern erhebliche Beschwerden hervorrufen kann. Ziel ist eine Linderung der Beschwerden zu erzielen um Gelassenheit und Lebensfreude wiederzuerlangen.

Mittwoch 16.45 – 17.45 Uhr Gymraum Hagenbach Andreas Simon

Herzsport

Mit Verordnung

Telefonische Beratung bei der TSG-Geschäftsstelle unter Tel. 071 91/ 8 61 87. Weitere Infos <https://www.tsg1846.de/abteilungen/herzsport.php>

Neurologische Erkrankungen (barrierefrei)

Der Rehabilitationssport bei neurologischen Erkrankungen ist eine wichtige Säule in der langfristigen Versorgung der Patienten. Die Sportgruppe richtet sich an alle Personen mit Schlaganfall, Parkinson und MS Erkrankungen sowie Menschen, die ihre Koordinationsfähigkeit oder physische Fitness verbessern möchten. Es werden Übungen in der Gruppe angeboten, die durch kompetente und fachausgebildete Übungsleiterinnen angeleitet werden. Spiel und Spaß an der Bewegung stehen im Vordergrund. Langfristig werden Defizite verringert und die Ausdauerleistung verbessert.

Dienstag	11.45 – 12.30 Uhr	Hagenbach Halle	Andrea Leissner
Mittwoch	12.45 – 13.30 Uhr	Hagenbach Halle	A. Leissner, Jeannette Pluntke
Mittwoch	13.45 – 14.30 Uhr	Hagenbach Halle	A. Leissner, Jeannette Pluntke

Gesundheitssport

Unter den Begriff Gesundheitssport fallen die Bewegungsprogramme, die überwiegend einen Ausgleich zum Berufsalltag oder eine sinnvolle Ergänzung von Freizeitaktivitäten darstellen. Außerdem zählen zum Gesundheitssport Angebote der Prävention, aber auch Angebote, die eine gezielte Fortführung der Rehabilitation bieten.

Faszientraining mit der Blackroll®

KURS

Um die optimale Leistungsfähigkeit zu erreichen und den Körper maximal vor Verletzungen und Alltagsbelastungen zu schützen, braucht man nicht nur gut trainierte Muskeln, sondern auch gut trainierte Faszien. Dieser Kurs vermittelt die theoretischen Hintergründe und die praktische Anwendung der Blackroll® für Alltag und Sport. Stabilität, Mobilität, Rolltechniken und Körperwahrnehmung sind die vier Hauptbestandteile des Faszientrainings.

Freitag 18.30 – 19.30 Uhr GymRaum Hagenbach

Funktionelles Krafttraining

Der Kurs bietet ein gerätestütztes und abwechslungsreiches Trainingsprogramm. Koordination, Kraft und Beweglichkeit werden trainiert und verbessert. Weitere Hilfsgeräte wie Therabänder oder Hanteln kommen zum Einsatz.

Do. 20.00 – 21.45 Uhr Kraftraum Mörikehalle Beate Müller **10-er Karte**

Fr. 09.00 – 10.30 Uhr Kraftraum Mörikehalle Elke Reh **10-er Karte**

10er Karten können über die **TSG Geschäftsstelle** erworben werden.

Krafttraining für Menschen mit und ohne Handicap

KURS

Unter geschulter Anleitung unseres Übungsleiters und durch Übungsbeschreibungen in leichter Sprache ist ein professionelles Training an Fitnessgeräten gewährleistet.

Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr Kraftraum Mörikehalle Dieter Rebsch

Nordic Walking

KURS

Nordic Walking ist eine Ausdauersportart, die sich für viele Menschen eignet. Es beansprucht auf sanfte, gelenkschonende Weise den gesamten Körper. Neben dem Rumpf und den Beinen werden durch den Stöckeinsatz auch der Oberkörper sowie die Arme und Schultern effektiv trainiert und das Herz-Kreislauf-System verbessert.

Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr Plattenwald Backnang Svetlana Persicke

Starke Psyche durch Bewegung

KURS

Entwickelt wurde ein psychotherapeutisches Angebot in der Gruppe, das auch für Menschen geeignet ist, die auf einen Einzeltherapieplatz warten. Die Bewegungseinheiten werden in Art und Intensität an die Kondition, Kraft und Beweglichkeit der TeilnehmerInnen angepasst.

Freitag 16.30 – 18.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Dr. med. Lutz-Dietrich Schweizer, Petra Kaltwasser,
Svetlana Persicke

Gesundheitssportkurse – Fit und Gesund

Die standardisierten Gesundheitssport-Programme Haltung und Bewegung und Cardio Fit sind auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt und evaluiert. Somit gewährleisten sie eine einheitliche Qualität, die unter anderem eine der Kriterien für die Anerkennung als **Präventionskurs nach § 20 der Krankenkassen ist und somit bezuschussungsfähig sind.**

Fit und Gesund

Montag	10.00 – 11.00 Uhr	Hagenbach Halle	Torsten Schwinger
Montag	17.15 – 18.15 Uhr	GymRaum Plaisirschule	Andreas Schuster
Montag	18.15 – 19.15 Uhr	GymRaum Plaisirschule	Andreas Schuster
Mittwoch	08.45 – 09.45 Uhr	Hagenbach Halle	Andreas Schuster

Cardio-Fit

Mittwoch	18.00 – 19.00 Uhr	GymRaum Hagenbach	Silja Müller
----------	-------------------	-------------------	--------------

Knie- und Hüftschule

Ohne Verordnung

Das Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen, die eine Fortführung der Rehabilitation wünschen. Durch spezielle Bewegungsformen wird die Funktion des Bewegungsapparates mit und ohne Prothesen langfristig erhalten und gestärkt. Das Kurskonzept besteht aus drei Pfeilern: 1. Erhaltung und Verbesserung der Funktion, 2. Ganzheitliche Körperarbeit, 3. Die Integration des künstlichen Gelenkes.

Mittwoch	14.45 – 15.30 Uhr	Hagenbach	Knie	A. Schuster
Mittwoch	15.45 – 16.30 Uhr	Hagenbach	Hüfte	A. Schuster

Yoga

Mit spezifischen Yogaübungen und gezielten Atemübungen wird Kraft und Beweglichkeit für jeden Körperbereich trainiert. Dies führt zur Stabilität der Körperhaltung. Tiefenentspannung und Meditation sorgen für mentalen Stressabbau.

Dienstag	17.30 – 19.00 Uhr	GymRaum Hagenbach	Hans Berger
Dienstag	19.15 – 20.45 Uhr	GymRaum Hagenbach	Hans Berger

Hatha Yoga

KURS

Yoga für Männer und Frauen ab 18 Jahre. Das Angebot ist ein Kurs der Turnabteilung.

Montag 18.00 – 19.30 Uhr GymRaum Hagenbach Petra Holzwarth

Yoga für Schwangere

Mit Hatha-Yoga wird durch eine sanfte Kräftigung und Dehnung der Muskulatur Schwangerschaftsbeschwerden vorgebeugt und bestehende Einschränkungen gelindert.

Donnerstag 18.00 – 19.15 Uhr GymRaum Hagenbach Ramaela Kauer

Starke Mitte – Achtsamkeit und Kraft durch Yoga

Dieser Kurs ist ideal nach der Rückbildung oder auch einige Zeit später und perfekt auf die Bedürfnisse von Frauen ausgelegt, die Ihren Körper stärken und Ihren Geist zur Ruhe bringen möchten. Hier bist Du unter Gleichgesinnten und kannst Dich ganz auf Dich selbst konzentrieren. Gönn Dir diesen besonderen Moment nur für Dich. Starte jetzt Deinen Weg zu neuer Kraft und innerer Harmonie. Dein Körper, Dein Geist, Deine Seele – verdienen es, sich wohlfühlen.

Donnerstag 19.30 – 20.45 Uhr GymRaum Hagenbach Ramaela Kauer



Vinyasa Yoga**KURS**

Der dynamisch fließende Yogastil ist fordernd für den Körper und beruhigend für den Geist. Die Übungen stärken Ausdauer, Balance und geben ein gutes Körpergefühl.

Montag 16.45 – 17.45 Uhr GymRaum Hagenbach Esra Gürel
Donnerstag 08.15 – 09.15 Uhr GymRaum Hagenbach Esra Gürel

Yin Yoga**KURS**

Yin Yoga ist das Kontrastprogramm zu Yang Yoga (bspw. Vinyasa Yoga). Im Fokus steht das liebevolle Loslassen, das Annehmen aller Momente und Situationen und das Leben im Hier und Jetzt. Die Arbeit mit dem Atem ist dabei unabdingbar. Es handelt sich um eine tiefgehende Arbeit mit den Faszien und dem Bindegewebe, um den Körper gesund zu machen und gesund zu halten. Yin Yoga lässt den Atem, den Geist und den Körper zur Ruhe kommen und fördert damit auch einen guten Schlaf.

Mittwoch 19.45 – 20.45 Uhr Gymraum Hagenbach Esra Gürel

Yoga als Kraftquelle**10-er Karte**

Yoga für Männer und Frauen ab 15 Jahre. Das Angebot kann mit einer 10er-Karte der Turnabteilung besucht werden.

Donners. 19.45 – 21.15 Uhr Gymraum Tausschule Hildegard Rebsch

Trends · Kurse · Gymnastik · Freizeit**Fachwartin Gymwelt**

Claudia Krimmer, Telefon 07191/86187

kurs@turnen.tsg-backnang.de



GYMWELT

Für die folgenden Angebote werden Zusatzbeiträge erhoben

Hatha Yoga m/w ab 15 Jahre**KURS**

Montags 18.00 – 19.30 Uhr GymRaum Hagenbach
Petra Holzwarth

Fit und beweglich m/w ab 60 Jahre**10-er Karte**

Montags 19.30 – 20.30 Uhr Gymraum Plaisirschule
Corina Freyer-Diemer

Sport für Junggebliebene m/w ab 16 – 40+ Jahre-

Montags 19.30 – 21.15 Uhr Sporthalle Tausgymnasium
Jonas Blaschke **nur für Mitglieder**

BodyFit m/w ab 15 Jahre**10-er Karte**

Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr Seminarhalle Mörikeschule
Svetlana Persicke

Hula Fit m/w ab 15 Jahre**KURS**

Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr Stadthalle
Bianca Mayer

Fünf Esslinger m/w ab 60 Jahre**KURS**

Dienstags 10.15 – 11.15 Uhr Hagenbach Sporthalle
Renate Warzecha
Dienstags 11.15 – 12.15 Uhr Hagenbach Sporthalle
Renate Warzecha

Fitness-Cocktail m/w ab 15 Jahre**10-er Karte**

Dienstags 19.30 – 20.30 Uhr Gymnastikraum Tausschule
Viktoria Bless

Funktionelles Training m/w ab 50 Jahre**10-er Karte**

Mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Claudia Krimmer

Line Dance für Fortgeschrittene m/w**10-er Karte**

(für Mitglieder keine Zusatzgebühren)
Mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr GymRaum Hagenbach
Heidrun Rebsch-Winkle

Fit und beweglich m/w ab 60 Jahre**10-er Karte**

Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Corina Freyer-Diemer

Gymnastik, Kondition, Spiele m/w ab 30 Jahre

Mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr Sporthalle Tausgymnasium
Daniel Hartmann

FitnessEmotionMoves**10-er Karte**

m/w, vorwiegend über 30 Jahre
Donnerstags 18.45 – 20.00 Uhr Hagenbach Sporthalle
Elke Reh

Funktionsgymnastik für Frauen ab 70 Jahre-

Donnerstags 20.00 – 21.00 Uhr Gymnastikraum Hagenbach
Svetlana Persicke **nur für Mitglieder**

Pilates m/w ab 15 Jahre**10-er Karte**

Donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr Gymnastikhalle Tausschule
Hildegard Rebsch

Yoga als Kraftquelle m/w ab 15 Jahre**KURS**

Donnerstags 19.45 – 21.15 Uhr Gymnastikhalle Tausschule
Hildegard Rebsch

Konditionstraining 55 plus m/w ab 55 Jahre**10-er Karte**

Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr Beate Müller
Freitags 09.15 – 10.45 Uhr Elke Reh

NEU: Mehr Beweglichkeit durch Faszientraining**KURS**

m/w ab 20 Jahre, Gymnastikraum Hagenbach
Freitags 18.30 – 19.30 Uhr Viktoria Bless

Sportabzeichen

Inklusives Angebot von Mai bis September

Ansprechpartner:

Nicole Mehl, Telefon 07191 / 2206086,
sportabzeichen@tsg-backnang.de

**Training und Abnahme** m/w ab 6 Jahre

Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Karl-Euerle Stadion
Prüferteam: Ulrich und Vera Rauscher, Dagmar und Gernot Langer,
Alexander Orth, Paul Maier, Uwe Mönch, Bianca Mayer,
Anaïs und Moritz Dupuis-Dreher, Nicole Mehl



Ganztagsbetreuung in den Sommerferien



KiSS

KinderSportSchule

Sommercamp

für Kinder von 4 bis 11 Jahren (Mitglieder und Nichtmitglieder)

Sommercamp 1: 24. – 28. August 2026

Anmeldeschluss: 10. August 2026

Sommercamp 2: 7. – 11. September 2026

Anmeldeschluss: 24. August 2026

Backnang, Hagenbachsportgelände, Größeweg 20, von 8 bis 17 Uhr.

Jeweils inklusive gemeinsamen Frühstück, Mittagessen und Zwischenmahlzeiten.

Unser erfahrenes Personal und Trainerteam betreut die Kinder ganztägig, und gestaltet einen abwechslungsreichen und sicheren Tagesablauf.

Teilnahmegebühr: 174 € (Mitglieder) / 184 € (Nichtmitglieder) pro Camp.



Anmeldung über unsere Homepage unter

<https://tsg1846.de/anmeldung/ferienprogramm.php>

Habt Ihr noch Fragen?

Gerne an: judit.lukacs@tsg-backnang.de

Die Kindersportschule der TSG 1846

Kinder mit Sport und beim Sport glücklich machen

Unter diesem Motto ist die KiSS ein voller Erfolg. Die Anzahl der Kinder hat sich innerhalb eines Schuljahres um mehr als das Dreifache erhöht.

Kooperationen Abteilungen und KiSS

Die Kooperationen mit den Abteilungen, die von Februar bis Juli einmal pro Monat in jedem Schuljahr für unsere Junior-Kids der KiSS stattfinden, sind ein großer Erfolg und bereitet allen sehr viel Freude. Wir freuen uns über die Verbindung die dadurch entsteht.

Kooperation Sport-Kita und KiSS

Die Kooperation wurde weiter ausgebaut. Seit Anfang 2025 kann das pädagogische Konzept bereits auf mittlerweile sechs Gruppen angewendet werden..

Allgemeine Zusatzangebote der KiSS sind versch. Events und Feriensporttage ...



Mach mit, bleib fit!

Willkommen bei der KiSS Backnang

Mit der sportartübergreifenden Grundausbildung in der KiSS Backnang sorgen wir für eine altersgerechte, sportliche und gesunde Entwicklung der Kinder.

Inhalte der Ausbildung sind unter anderem:

- Ausleben des Bewegungsdranges, Stärkung des Immunsystems und der körpereigenen Ausdauer.
- Erholung und Entwicklung der eigenen Psyche.
- Altersgemäße Grundausbildung ohne einseitige Spezialisierung auf eine Sportart.
- Entwicklung sozialer Kompetenzen durch Sport und Spiel
- Stärkung des Selbstwertgefühles.

In unseren Gruppen **miniKIDS** (3 bis 4 Jahre), **midiKIDS** (5 bis 6 Jahre), **maxiKIDS** (7 bis 8 Jahre) und **juniorKIDS** (9 bis 10 Jahre) bieten wir optimale Bedingungen für spielerisches Erlernen und Entwickeln von Bewegungsmustern, ohne jeglichen Leistungsdruck mit viel Spaß. Nach Absolvierung der unterschiedlichen Levels besteht im Anschluss die Möglichkeit auf die Vermittlung in eine unserer vielfältigen Sportangebote der Abteilungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

KiSS-Sprechzeiten nach Vereinbarung
unter kiss@tsg-backnang.de.

Mit freundlicher Unterstützung der





Auf Aufstiegskurs in der Kreisliga Stuttgart

Die Badminton-Kreisliga-Mannschaft des TSG Backnang blickt auf eine herausragende Vorrunde zurück. Nach Abschluss der Hinrunde steht die Mannschaft ungeschlagen auf Platz eins der Tabelle in der Kreisliga Stuttgart – eine Momentaufnahme, auf die das Team stolz sein kann. Mit großem Einsatz, Teamgeist und konstant starken Leistungen ist es gelungen, bisher alle Begegnungen für Backnang zu entscheiden.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Bereits in der vergangenen Saison war die Mannschaft ganz nah am Aufstieg. Punktgleich mit dem SV Fellbach lag sie am Ende der Saison gleichauf, mussten uns jedoch aufgrund der etwas schlechteren Spielbilanz geschlagen geben. Diese knappe Entscheidung war schmerzhaft, weckte jedoch zusätzlichen Ehrgeiz und Motivation für die Zukunft.

In dieser Saison ist die Ausgangslage wieder vielversprechend, doch die Rückrunde wird anspruchsvoll. Die Mannschaft ist fest entschlossen, die erfolgreiche Vorrunde zu bestätigen und sich am Ende der Saison für die harte Arbeit zu belohnen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung die wir in Form von begeistertem Anfeuern, Kuchenspenden und weiteren tatkräftigen helfen-

den Händen bekommen haben, und freuen uns auf weitere gut besuchte Heimspieltage in Backnang.

Auch die Hobbyliga-Mannschaft schlägt sich gut in der Hobbyliga Rems-Murr, konnte allerdings erst in der bereits begonnenen Rückrunde erste Erfolge feiern und ist somit auf einem guten Weg die Rückrunde besser abzuschließen als die Vorrunde.

Die Jugend schnuppert Turnierluft

Erneut konnte sich die Jugend unserer Badminton-Abteilung des TSG Backnang von ihrer besten Seite zeigen. Unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler haben in diesem Jahr bereits bei zwei E-Ranglistenturnieren starke Leistungen gezeigt und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Am 24. Januar 2026 nahm eine engagierte Auswahl unserer Jugendlichen am 1. E-Ranglistenturnier in Schlechtbach teil. Hier konnte eine Spielerin einen hervorragenden 2. Platz im Mädchen-Einzel U13 erreichen – ein tolles Ergebnis, auf das wir sehr stolz sind. Ebenfalls in Schlechtbach sicherte sich TSG Backnang im Jungen-Einzel U17 den 18. Platz.

Beim 2. E-Ranglistenturnier am 7. Februar 2026 in Heubach gingen wieder mehrere TSG-Nachwuchsspieler an den Start. Dort konnte

Lemke

Stuckateur & Maler

Sanierung

Energiefassade

Gerüstbau

Wärmedämmung

Schallschutz

Weissach im Tal | 07191 5 27 19
stuckateur-lemke.de



CDA

IT SYSTEMS

Dein nächster Karriereschritt?

Wir bei **CDA IT Systems** entwickeln Softwarelösungen, die bewegen. Dafür suchen wir:

Projektleiter im Bereich Softwareentwicklung (m/w/d)
Software Test Specialist - Quality Assurance (m/w/d)

- ✓ Unbefristeter Vertrag
- ✓ Flexibles & mobiles Arbeiten
- ✓ Attraktive Vergütung
- ✓ Teamspirit

QR-Code scannen & direkt bewerben!
bewerbung@cda-it-systems.com



aus Backnang
weltweit



Maik Läßle (HPmed)

Praxis für ganzheitliche Therapie

Physiotherapie | Osteopathie | Naturheilkunde

Ihr Partner für Osteopathie

... im Sport
... bei Säuglingen
... in der Schwangerschaft
... in der Orthopädie



Hans-Gaugler-Weg 12 · 71522 Backnang
Tel. 0 71 91 / 3 42 66 70 · info@osteopathie-backnang.com
www.osteopathie-backnang.com

ICH GRÜSSE & DANKE DER TSG BACKNANG

Liebe Mitglieder der TSG Backnang,

der sportliche Erfolg ist der TSG Backnang genauso wichtig wie das Miteinander im Verein. Seit vielen Jahrzehnten bereichert der Verein so das Leben in Backnang. Insbesondere die Jugendarbeit ist unverzichtbar. Dieses ehrenamtliche Engagement unterstütze ich als Bestatterin und Stadträtin von Herzen gerne.

Alles Gute für die Zukunft!

Charlotte Klinghoffer
Bestatterin



Im Trauerfall nicht allein gelassen

**BESTATTUNGSHAUS
ZUR RUHE**

Eine Marke der
Charlotte Klinghoffer GmbH



Backnang – 0 71 91 / 34 35 36

www.zur-ruhe.de

man im Jungen-Einzel U13 einen starken 9. und 16. Platz belegen, sowie in der Altersklasse U17 einen guten 10. und 18. Platz. Besonders hervorzuheben ist erneut die Leistung im Mädchen-Einzel U13, bei dem der dritte Platz erreicht wurde.

Ein wichtiger Baustein in der talentorientierten Jugendarbeit ist die Teilnahme an vielfältigen Wettkampfformaten, die den sportlichen und technischen Fortschritt unserer jungen Spielerinnen und Spieler fördern. Seit dem Jahr 2025 werden bei Jugendturnieren in Baden-Württemberg sogenannte „Small Games“ für die Altersklassen U11 und U13 eingesetzt. Dieses vom Deutschen Badminton-Verband entwickelte Konzept setzt auf kleinere Spielfelder und abwechslungsreiche Spielformen, die speziell auf die Bedürfnisse und Entwicklung junger Athletinnen und Athleten zugeschnitten sind. Durch die größeren Kontaktzahlen und vielseitigen Spielsituationen lernen Kinder spielerisch neue Bewegungs- und Schlagformen kennen – ein wertvoller Schritt in ihrer sportlichen Entwicklung.

Mit solchen Angeboten, gepaart mit engagierter Trainerarbeit und der Bereitschaft unserer Jugendlichen, immer wieder Neues auszuprobieren, legen wir den Grundstein für zukünftige sportliche Erfolge und eine lebendige, nachhaltige Jugendarbeit in unserer Abteilung.

Vereinsturnier zum Jahresauftakt

Auch in diesem Jahr ist die Abteilung Badminton mit einem internen Vereinsturnier in das neue Jahr gestartet. Am 10. Januar 2026 fand das sogenannte „Schleifchenturnier“ mit großer Beteiligung von SpielerInnen jedes Alters statt. Bei dieser Turnierform werden die Paarungen zu jedem Spiel neu gemischt, sodass jeweils unterschiedliche Doppelpaarungen gegen wechselnde Gegner spielen. Nach jedem gewonnenen Spiel ist es Pflicht ein Geschenkband an den Schläger zu binden, wodurch es schwieriger wird den Federball korrekt zu treffen. Ein gewonnenes Spiel bedeutet somit auch immer ein weiteres Handicap beim nächsten Spiel. Durch die Verwendung der Geschenkbander erklärt sich die Bezeichnung „Schleifchenturnier“. Insgesamt haben sich 44 SpielerInnen an diesem Tag gemessen, und für die am besten platzierten Jugendliche gab es sogar kleinere Sachpreise. Nach einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Turnier waren am Abend auch Gäste der Teilnehmenden eingeladen mit einem gemeinsamen Abendessen den Tag ausklingen zu lassen. Das Vereinsturnier war dank der guten Organisation ein voller Erfolg, inklusive sportlicher Herausforderungen und nettem Beisammensein am Abend



Die Abteilung Badminton

Die Abteilung Badminton innerhalb der TSG-Backnang 1846 besteht aktuell aus ca. 100 Mitgliedern und bietet Spiel- und Trainingsmöglichkeiten an zwei Abenden in der Woche in Backnang an. Mit einem ausgebildeten C-Trainer aus unseren Reihen, können wir auf allen Leistungsniveaus ein angepasstes und hochwertiges Training anbieten.

Abteilungsleitung/Ansprechpartner

Michael Schäfer

Kontakt: Badminton@TSG-Backnang.de

Trainingszeiten

Schüler und Jugend

Montag, 18.00 – 19.30 Uhr, Murrta Arena,
Übungsleiter/Trainer: Christian Täubel,
Michael Schäfer

Erwachsene und Jugend ab 16 Jahre (Mannschaft und Freizeit)

Montag, 19.30 – 22.00 Uhr, Murrta Arena,
Trainer: Christian Täubel

Erwachsene/Jugend (Mannschaft und Freizeit)

Freitag, 20.00 – 22.00 Uhr, Murrta Arena,
Trainer: Christian Täubel

Schnuppertraining

Wir freuen uns immer über Interessenten am Badminton-Sport und laden sowohl Kinder (ab ca. 9 Jahren) und Jugendliche als auch Erwachsene außerhalb der Schulferienzeit zu einem Schnuppertraining an unseren Trainingsabenden ein.

Über eine kurze Anfrage an Badminton@TSG-Backnang.de können Fragen im Vorfeld geklärt werden.

SAVE THE DATE

Wir laden Sie herzlich ein zum

TSG

**SOMMER
FEST**



**Sportparcours für Kinder · Die Abteilungen stellen sich vor
Rollstuhl-Basketball, Schnupper-Boule uvm.**

1 | 2 | . | 0 | 7 | . | 2 | 0 | 2 | 6

Hagenbach Sportgelände · Größeweg 20

Basketball

<https://www.facebook.com/BacknangerBasketballer> · tsg1846.de/basketball



Cool Blues Backnang – mehr als nur Basketball!

Du suchst den perfekten Sport für dein Kind?
Oder willst selbst aktiv werden?
... dann bist du bei uns genau richtig!



U8
Lions



U10
Sharks



U10
Rockets

Die Kleinsten ganz groß

Schon ab 4 Jahren geht's los:

- **U6 Easybasket:** Spielerisch die Welt des Basketballs entdecken – mit Mini-Körben, Fantasie und ganz viel Bewegung. Hier wird auch mal zum Mond geflogen!
- **U8 & U10:** Die ersten Dribblings, Würfe und Spiele – mit jeder Menge Spaß, Teamgeist und leuchtenden Kinderaugen.

Die Abteilung
bedankt sich
für die
freundliche
Unterstützung:



Einfach nur
die Karte dranhalten...



...gut, dass wir
da sind!



mit der App **Meine Apotheke**

können Sie von unterwegs oder von zuhause ihr ausgestelltes Rezept direkt an uns schicken. So können Sie Ihre Medikamente ohne zusätzliche Wege bei uns in der Apotheke abholen. Auf Wunsch bringt unser Lieferservice* Ihre Bestellung direkt zu Ihnen ins Haus.

* Unser Botendienst beliefert Sie im Umkreis von 10km.
Nur bei nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln unter einem Bestellwert von 20 € fallen 5 € Versandkosten an.



**Johannes-
Apotheke**

Thomas Förster · Burgplatz 3 · 71522 Backnang

Telefon (0 71 91) 90 33 070 · info@johannes-apotheke.eu
www.johannes-apotheke.eu



**Apotheke
im Gesundheitszentrum**

Thomas Förster · Karl-Krische-Str. 4 · 71522 Backnang

Telefon (0 71 91) 343 100 · info@apotheke-im-geze.de
www.apotheke-im-geze.de

Aktion Aluminium-Haustüren

Formstabilität

Sehr gute
Wärme- und
Schalldämm-
eigenschaften

Einbruch-
hemmend

Sehr lange
Lebensdauer

Unzählige
Gestaltungs-
möglichkeiten

RC 2
GEPRÜFTE
SICHERHEIT
DIN EN 1627



**Jede Tür
ab € 2.995,-**
Gültig bis 30.05.2026 inkl. MwSt.

Überzeugend in Design, Technik und Funktion

Aluminium-Design-Türen
in sieben trendstarken
RAL-Farben und einer
Klarglas-, Mastercarré
oder Satinato-Verglasung.

Auf Nummer Sicher:
3-fach-Verriegelung und
2 Stück Sicherungsbolzen
auf der Bandseite.

Das Beste geben: Riesige
Auswahl – kleiner Preis.

Aus gutem Haus: Premium-
Qualität „Made in Germany“.

Wohlig warm:
Passivhaustaugliche UD-
Werte bis zu 0,71 W/M²K.

Förderfähig.

Besuchen Sie
unsere informative
Türenausstellung
Geöffnet:
Mo. – Fr. 08 – 12 Uhr
und 14 – 18 Uhr

**TÜREN
HOLP**

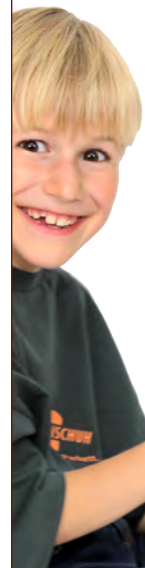
Inhaber Steffen Aspacher

GmbH

Stuttgarter Str. 70
71554 Weissach im Tal
Tel. 07191/4173

info@tueren-holp.de
www.tueren-holp.de

HACKENSCHUH



HOLZ.
PARKETT. **KORK.**
DESIGNBELAG.



EUGEN HACKENSCHUH E.K.

GAILDORFER STR. 21
71522 BACKNANG
TELEFON (07191) 68603
WWW.HACKENSCHUH.DE

Entwicklung mit Spaß und Power



**U12
Bulls**



**U12
Bears**



**U14
männlich**



**U16
männlich**

Egal ob Anfänger oder schon voll dabei:

Bei uns findet jedes Kind seinen Platz!
Von den ersten Basics bis zum Liga-Spielbetrieb in den Jugendteams (U12–U18) begleiten wir alle auf ihrem Weg.

Und weil Basketball mehr ist als nur Werfen:
**Kostenlose Athletikeinheiten
sorgen für Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer**



Für Mehr Infos:
QR-Code scannen
oder melden Sie sich
direkt bei uns.



unverbindliche Illustration



ZUKUNFT, DIE ENTSTEHT.

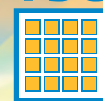
Freuen Sie sich auf unsere
nächsten Bau-Projekte.

ASPA-Gruppe · Eduard-Breuninger-Straße 6 · 71522 Backnang · www.aspa-gruppe.de · info@aspa-gruppe.de · Tel. 07191 / 344 200



SPACE PIONEERS WANTED

TSG



Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.

Bitte beachten!

Werden Sie Mitglied und melden
Sie sich bevorzugt
online an über unser Meldeportal

tsg1846.de/anmeldung

Herzlichen Dank
Ihre Geschäftsstelle der TSG

Girls on Fire

Immer mehr Mädels in Backnang entdecken Basketball für sich – und das aus gutem Grund:

Die coolste Teamsportart der Welt!

Mit eigenen Teams und starken Coaches wächst hier eine echte Basketball-Community.



Auch nach der Jugend geht es weiter

- **Damenteam:** Mit viel Einsatz, Teamgeist und Spaß am Spiel im Ligabetrieb unterwegs.





Herren 1

Herrenteams

Ein Team in der Bezirksliga mit sportlichem Anspruch – ein Team, bei dem der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Jetzt ausprobieren – Schnuppertraining jederzeit möglich! Alle Infos & Trainingszeiten:
<https://www.backnanger-basketballer.de>



Herren 2

Basketball für alle

Inklusion wird bei uns gelebt: Mit unserem Rollstuhlbasketball-Angebot bieten wir Sport für wirklich jede und jeden. Gemeinsam spielen, gemeinsam wachsen – Basketball verbindet!

Einfach zocken

Keine Lust auf Leistungsdruck? 3 x 3 Freitagszock: Vorbeikommen, mitspielen, Spaß haben – der perfekte Start ins Wochenende!

Mehr als ein Verein

Camps, Turniere, Hüttenwochenenden, Straßenfeste und Late Night Basketball – bei uns ist immer was los!

Basketball an Schule

Wir bringen den Basketball direkt zu euch: Plaisirschule, Talschule, GS Maubach, Waldorfschule und Max-Born-Gymnasium.



Unser Schiedsrichterteam

Gemeinsam stark

Unsere Arbeit lebt vom Engagement vieler Helfer:innen, Trainer:innen und Unterstützern.

Du willst Teil davon werden oder uns als Partner/Sponsor unterstützen? Wir freuen uns über jede Unterstützung, um Kindern und Jugendlichen Sport, Bewegung und Gemeinschaft zu ermöglichen!



Wir sehen uns in der Halle!



Homepage:
www.backnanger-basketballer.de



Instagram:
[@backnangercoolblues](https://www.instagram.com/backnangercoolblues)



Facebook:
[@tsgbacknangbasketball](https://www.facebook.com/tsgbacknangbasketball)

Die Trainingszeiten
aller Mannschaften findet Ihr immer
auf unserer Homepage

www.backnanger-basketballer.de



Foto: 123rf



Foto: Privat



Die Abteilung Behindertensport wurde zum Jahresende 2025 aufgelöst

Ein kleiner Rückblick und ein großes Lebewohl

Eigentlich gilt die Zahl 7 ja als Glückszahl. Es gibt die 7 Sakramente als Gegenpol zu den 7 Todsünden. Am 7. Tage ruhte Gott nach Erschaffen der Welt – so steht es zumindest in der Bibel. Die 7 Schwaben im Märchen zogen furchtlos in die Welt. In zahlreichen Kulturen gilt die 7 als Symbol der Vollkommenheit und Weisheit. Und Gottfried Keller schuf 1860 die Erzählung „Das Fähnlein der 7 Aufrechten“.

7 Aufrechte waren es am Schluss auch in der Behindertensport-Abteilung der TSG Backnang.

7 Mitglieder, die sich im Winter 2025 das letzte Mal zu einem „offiziellen“ Anlass trafen – dem Abschiedessen anlässlich der Auflösung der Abteilung.

Abteilungsleiter Volker Groschwitz gab einen Rückblick und erwähnte u. a. die Anfänge: „Die Versehrtensportabteilung, wie sie sich zuerst nannte, wurde ins Leben gerufen von einer Generation, die den Krieg miterlebte, im Krieg war und im Krieg verwundet wurde. Später kamen andere dazu, um das Sportangebot zu nutzen und sozialen Anschluss zu fin-

den, und das hat die Abteilung viele Jahre verwirklicht. Die Männer und Frauen der Abteilung, das war eine aktive und lebendige Truppe mit viel Zusammengehörigkeitsgefühl.“

Im Januar 1961 fand die offizielle Gründungsversammlung statt. Und schon im November desselben Jahres führte man mit 12 Mannschaften das erste Sitzballturnier um den Pokal der Stadt Backnang durch. Damals firmierte die Abteilung noch unter „Versehrtensport“, im Jahr 1989 wurde der Name zu „Behindertensport“ geändert. Im Mittelpunkt standen Sportarten wie Gymnastik, Sitzball, Schwimmen, Tischtennis, Bosseln und Kegeln. Einiges davon verschwand im Laufe der Zeit. Ab den 2000er Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt Richtung Radfahren und Schwimmen. Ein Verein ist ein lebendiges Konstrukt und entwickelt sich immer wieder in verschiedene Richtungen, sowohl innerhalb der Abteilungen als auch generell in der Vereinsstruktur. Dies erwähnte auch Volker Groschwitz in seiner Abschiedsrede und äußerte einen Wunsch: „Und wer weiß, vielleicht entsteht ja in der Nachfolge der jetzigen Abteilung ein neuer Anfang und junge Leute, körperlich behindert oder chronisch krank oder sonst wie eingeschränkt, bauen ein neues Sportangebot auf.“

Die Behindertensportabteilung war immer geprägt durch ein außergewöhnliches Miteinander. Kameradschaft und gegenseitige Unterstützung war auch außerhalb des Vereins immer ein Thema. Daher werden sich auch die verbliebenen 7 ehemaligen Mitglieder nach wie vor regelmäßig privat zu Freizeitaktivitäten treffen, so lange es geht.

In seiner Rede richtete Volker Groschwitz den Anwesenden einen herzlichen Gruß von Dr. Ingolf Hoellen aus, der in zurückliegenden Jahren die Sportuntersuchungen durchgeführt hat.

Dann bedankte sich Groschwitz ein letztes Mal in seiner Funktion als Abteilungsleiter mit von Herzen kommenden Worten: „Ich bedanke mich auch in Manfred Nagels Namen bei allen, die uns so lange die Treue gehalten haben. Ich denke an die, die in den letzten Jahren von uns gegangen sind. Und ich wünsche allen hier Anwesenden möglichst wenig gesundheitlichen Verdruss und Teilhabe am Leben und der Gemeinschaft, soviel nur möglich ist. Das brauchen wir alle.“

Die TSG 1846 Backnang bedankt sich ganz herzlich bei allen Abteilungsmitgliedern, die uns so lange die Treue gehalten haben und das Thema Inklusion nicht nur auf dem Papier stehen hatten, sondern es auch direkt gelebt haben.



Interview mit Michael Krimmer (Abteilungsleiter) und Ulrich Burghardt (stellvertretender Abteilungsleiter) der Abteilung Boule

■ **Michael und Ulli, vor zwei Jahren habt ihr euch ins Amt der Abteilungsleitung wählen lassen. Die Abteilung musste neu aufgestellt werden, da der ehemalige Abteilungsleiter die TSG 1846 verlassen hat. Wie sah diese Neuaufstellung aus?**

Ulli: Am Anfang der Bouleabteilung haben wir mit einer kleinen Gruppe auf dem Bouleplatz in Waldrems gespielt. In 2024 wurde die Bouleabteilung neu gegründet und eine Mitgliederversammlung einberufen. Michael wurde zum Abteilungsvorstand und ich zum Stellvertreter gewählt.

Michael: Ich habe bereits bei meinem Vorgänger das Boule-Spiel für mich entdeckt. Nachdem die anfängliche Abteilungsleitung die Ämter niedergelegt hatte und ich aber gerne weiterspielen wollte, habe ich mich zur Verfügung gestellt, das Amt des Abteilungsleiters zu übernehmen. Neben Ulli konnten wir für die Abteilungsleitung als Schriftführer Heinz Gerwald und als Kassier Gerd Joos gewinnen.

■ **Man verbindet Boule mehr oder weniger mit dem Waldheim Verein in Backnang. Was macht ihr anders als die Waldheim Bouler?**

Ulli: Die Waldheim Bouler nehmen jährlich am Ligaspielbetrieb des Boule, Boccia und Petanque Verband BW e.V. teil. Dies setzt natürlich viele Trainingseinheiten, Wochenendspiele usw. voraus.

Wir sind Freizeit-/ Hobbyspieler, die Freude am Spiel, die Geselligkeit und das gemütliche Miteinander mögen, was natürlich nicht ausschließt, dass unsere Spiele von sportlichem Ehrgeiz geprägt sind.

Michael: Genauso ist es. Wir spielen, weil uns das Spiel einfach Spaß macht. Doch Boule ist nicht nur ein Spiel, sondern eine Sportart, bei der man niedrigschwellig die Ausdauer, die Konzentration und die Koordination trainieren kann.

■ **Was habt ihr in den letzten zwei Jahren geschafft und wie sieht für Euch das Jahr 2026 aus?**

Ulli: Unsere Mitgliederzahl ist mittlerweile auf 20 Mitglieder angewachsen.

Anfang 2024 wurden fünf Boulebahnen am Hagenbach gebaut. Der Spielbetrieb konnte im Mai 2024 beginnen.

Ende 2024 / Anfang 2025 haben wir in Eigenleistung eine Terrasse angelegt und darauf in 2025 ein Gerätehaus errichtet.

Für 2026 planen wir am TSG Sommerfest ein Bouleturnier zu veranstalten.

Michael: Es macht sehr viel Spaß mit den Kollegen zu planen und das dann auch umzusetzen. Wir haben in den letzten beiden Jahren ziemlich viel geschafft. Zu den Boulebahnen kommt hinzu, dass wir in Zusammenarbeit mit den Volleyballern und den Handballern auf dem Hagenbach ein multifunktionales Beachfeld haben entstehen lassen, auf dem Boule auf Sand gespielt

werden kann. Eine Spielmöglichkeit, die es so im Umkreis nicht gibt.

■ **Wie schafft ihr es neue Menschen für die schöne Sportart zu gewinnen?**

Ulli: Durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Die Kollegen und Kolleginnen der Geschäftsstelle und natürlich auch über Flyer, die in Backnang verteilt sind.

Michael: Boule ist eine hervorragende Alternative für alle unsere Abteilungssportler, die aus dem aktiven Sport aussteigen. Wir richten unser Angebot deshalb auch an unsere eigenen Mitglieder und hoffen, dass wir den einen oder anderen für diesen tollen Sport aktivieren können.

■ **Muss man Mitglied in der TSG 1846 sein, um am Boule Angebot teilhaben zu können?**

Ulli: Ja, eine Mitgliedschaft ist erwünscht.

Michael: Genau, eine Mitgliedschaft ist gewünscht. Ein Verein lebt nun mal von Mitgliedern. Zudem möchten wir die Anlage weiterentwickeln, und wir möchten weiteres Equipment anschaffen. Das geht natürlich nur über Mitgliedsbeiträge. Sponsoren sind natürlich bei uns auch willkommen. In Zeiten der immer weniger werdenden Zuschüsse freuen wir uns über jede Unterstützung.

Nachwuchsfechter überzeugen vor heimischem Publikum

Mit einem grandiosen ersten Platz in der Altersklasse U11 der Damen und weiteren Podestplätzen feierten die Fechterinnen und Fechter der TSG beim „Backnanger Jugenddegen“ am 25./26.10.2025 große Erfolge. Insgesamt gingen für die TSG dreizehn Nachwuchsfechter in den Altersklassen U11, U13 und U15 an den Start. Besonders die Jüngsten sorgten für Jubelstürme: In der U11 sicherte sich Amina Wiebe den Turniersieg und Daniel Sans Rang 3, während Marie-Lou Bossert in der U13 ebenfalls den dritten Platz erkämpfte.

Fokus liegt auf den Kindern und Jugendlichen

Jedes Jahr nach den Sommerferien startet ein Anfängerkurs mit acht Übungsstunden. Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche erhalten dort erste Grundkenntnisse in Beinarbeit, Waffentechnik und Regeln und merken schnell, ob das Degenfechten zu ihnen passt. Mancher Traum vom „Fechten mit dem Schwert“ muss dabei etwas verschoben werden: Historisches Fechten mit dem Zweihänder bieten wir für Erwachsene ab 18 Jahren immer dienstags um

19.45 Uhr an. Hier wird traditionelles Schwertfechten sicher und methodisch vermittelt.

Ziel aller Anfänger im Sportfechten ist die Turnierreifeprüfung. Wer sie besteht, darf an offiziellen Wettkämpfen teilnehmen. Neben praktischen Übungen umfasst sie auch Theorie: Das umfangreiche Regelwerk beschreibt Waffen, Kleidung, Fouls, Treffflächen und Turnierabläufe. Nach bestandener Prüfung erhält jede Fechterin und jeder Fechter einen Fechtpass, der Startberechtigung und alle Turnierergebnisse dokumentiert. Mit Trainingsfleiß und Turniererfahrung beginnt dann die Jagd nach Titeln und Pokalen.

Mit Waffe, aber ohne Gefahr

Fechten steht für Präzision, Schnelligkeit und Strategie und begeistert Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Interessierte im Sportfechten oder historischen Fechten können jederzeit zum Probetraining in die Sporthalle Katharinenplaisir kommen und erste Eindrücke sammeln. Informationen und Anmeldung zum Schnuppern unter www.tsg-bk-fechten.de.



TSG Fechter haben bewiesen, dass sie vorne mitmischen können

Beim 52. Backnanger Staffettenturnier in der Katharinenplaisir-Halle erzielten die Gastgeber vor heimischem Publikum starke Ergebnisse. Insgesamt 17 Mannschaften aus ganz Deutschland gingen am Sonntag an den Start – darunter Teams aus Aachen und Berlin. Damit gehörte das Teilnehmerfeld zu den stärksten der vergangenen Jahre. Erstmals stellte die Fechtabteilung aus Backnang gleich drei eigene Teams.

Besonders erfolgreich präsentierte sich die erste Backnanger Mannschaft mit Lina Zerrweck, Malte Dreyer und Markus Rubenbauer. Bereits in der Vorrunde setzte das Trio ein Ausrufezeichen: Mit sieben Siegen und nur einer knappen 13:15-Niederlage gegen das Team aus Aachen qualifizierten sich die Backnanger souverän für das A-Finale der besten sechs Teams.

Dort setzte die Mannschaft auf eine klare taktische Strategie. Die beiden Routiniers Zerrweck und Rubenbauer sollten in ihren Gefechten möglichst deutliche Vorsprünge erkämpfen, die Schlussfechter Malte Dreyer anschließend in Ziel bringen sollte. Keine leichte Aufgabe, denn in den letzten Gefechten stellten die gegnerischen Teams jeweils ihre stärksten Fechter auf. Der Plan ging jedoch häufig auf: Auch die kampfstarken Mannschaften aus Aachen und Berlin mussten sich dem Backnanger Trio geschlagen geben. Mit drei Siegen und zwei Niederlagen sicherte sich Backnang 1 schließlich einen starken zweiten Platz im Turnier. Benfalls überzeugend trat die zwei-

te Backnanger Mannschaft an. Neuzugang Lin Akloub bildete gemeinsam mit den Gastfechterinnen Melanie Auracher (Ditzingen) und Pia Paul (Ludwigsburg) das einzige reine Damenteam im gesamten Starterfeld. Trotz starker Konkurrenz – überwiegend mit männlichen Fechtern besetzt – behauptete sich das Trio eindrucksvoll. Nach vier Siegen und drei Niederlagen in der Vorrunde zog das Team ins B-Finale ein und belegte dort am Ende Rang zwei, was Platz acht in der Gesamtwertung bedeutete.

Die dritte Backnanger Mannschaft mit Lina Kasper, Amon Hahn und Rainer Mögle startete im C-Finale um die Plätze 13 bis 17. Besonders bemerkenswert: Kasper musste aufgrund von Schmerzen im rechten Arm kurzfristig auf die linke Hand wechseln. Dennoch steigerte sich das Team im Verlauf des Turniers deutlich und gewann das C-Finale, womit am Ende Platz 13 zu Buche stand.

Mit der 52. Auflage bestätigte das Backnanger Staffettenturnier einmal mehr seinen Ruf als traditionsreicher Wettkampf im regionalen Fechtkalender. Abteilungsleiter Michael Flegler zeigte sich entsprechend zufrieden: „Dass unser Turnier seit 1975 ausgetragen wird und auch im 52. Jahr ein so starkes Teilnehmerfeld anzieht, zeigt, dass kompetitive Wettkämpfe mit kameradschaftlichem Charakter weiterhin gefragt sind. Gleichzeitig haben unsere Fechter bewiesen, dass sie im Land im vorderen Leistungsfeld mitmischen können.“

Trainingszeiten

Sportfechten

In der Katharinenplaisir-Sporthalle

Dienstag

Anfänger:

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

U9, U11, U13, U15:

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

U17, U20, Erwachsene:

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Donnerstag

U9, U11, U13, U15:

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

U17, U20, Erwachsene:

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

(jeden 1. Donnerstag im Monat ist Rundenfechten – Gäste aus anderen Vereinen sind immer willkommen)

Freitag

Erwachsene (Freizeit-Fußball):

20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Historisches Fechten

In der Sporthalle Katharinenplaisir

Dienstag

Erwachsene

19:45 Uhr bis 21:30 Uhr

Abteilungsleiter:

Michael Flegler

Telefon 071 91 / 90 71 01

Ein starkes Team.

Gemeinsam für Backnang.

TSG Backnang & Stadtwerke Backnang:
Grundversorger für Bewegung und
Energie in BK und der Region.

www.swbk.de



SwBK

Stadtwerke Backnang
Von hier - zu Dir

Amina Wiebe gewinnt beim Backnanger Jugenddegen

Mit einem strahlenden ersten Platz von Amina Wiebe in der Altersklasse U11 der Damen und weiteren Podestplätzen feierten die Fechterinnen und Fechter der TSG Backnang beim „Backnanger Jugenddegen“ am vergangenen Wochenende große Erfolge. Das Turnier, das am Samstag und Sonntag in der Karl-Euerle-Halle ausgetragen wurde, lockte zahlreiche Nachwuchstalente aus der Region an.

Mit einem strahlenden ersten Platz von Amina Wiebe in der Altersklasse U11 der Damen und weiteren Podestplätzen feierten die Fechterinnen und Fechter der TSG Backnang beim „Backnanger Jugenddegen“ am vergangenen Wochenende große Erfolge. Das Turnier, das am Samstag und Sonntag in der Karl-Euerle-Halle ausgetragen wurde, lockte zahlreiche Nachwuchstalente aus der Region an.

Starke Auftritte der TSG-Fechterinnen und Fechter

Insgesamt gingen für die TSG Backnang dreizehn junge Fechterinnen und Fechter in den Altersklassen U11, U13 und U15 an den Start. Besonders die Jüngsten sorgten für Jubelstürme: In der U11 sicherte sich Amina Wiebe den Turniersieg und Daniel Sans Rang 3, während Marie-Lou Bossert in der U13 ebenfalls den dritten Platz erkämpfte.

Damen U11: Amina Wiebe dominiert das Feld

Amina Wiebe startete in der Vorrunde der Damen U11 mit viel Selbstvertrauen und gewann drei aus vier Vorrunden Gefechten. In der Direktausscheidung setzte sie sich zunächst mit 7:2 Treffern gegen ihre Konkurrentin Leana Kratel (SV Böblingen) durch und zog damit ins Finale ein. Dort zeigte Wiebe erneut ihre Klasse und gewann das entscheidende Gefecht mit 9:5

Treffern gegen Elza Shurina (SV Böblingen). Mit diesem verdienten Erfolg sicherte sie sich den ersten Platz und sorgte für den größten Jubel des Tages im Backnanger Lager.

Herren U11: Daniel Sans auf dem Podest

Auch bei den Jungen der U11 zeigte die TSG Backnang starke Leistungen. Daniel Sans kämpfte sich mit durch die Vorrunde und qualifizierte sich mit nur einem Sieg und 3 Niederlagen für die Direktausscheidung. Dort trifft er ausgerechnet auf seinen Backnanger Trainingspartner Thore Appel. Das Gefecht endete mit 10:5 Treffern für Sans. Im Viertelfinale setzte er sich äußerst knapp mit 10:9 Treffern gegen Felix Schmid (FC Tauberbischofsheim) durch und erreichte das Halbfinale. Dort musste er sich zwar deutlich mit 1:10 Punkten Clemens Rüdinger (FC Tauberbischofsheim) geschlagen geben, sicherte sich aber mit dem dritten Rang einen Podestplatz. Thore Appel kämpfte ebenfalls engagiert und belegte am Ende den neunten Platz.

Damen U13: Marie-Lou Bossert auf Rang drei, Ella Wöhrle und Freya Ostheimer in den Top Ten

In der Altersklasse U13 der Damen war die TSG Backnang mit drei Fechterinnen vertreten. Marie-Lou Bossert überzeugte bereits in der Vorrunde mit sechs Siegen aus sieben Gefechten und zog souverän in die Direktausscheidung ein. Im Viertelfinale traf sie auf Vereinskollegin Ella Wöhrle und setzte sich mit 10:2 Treffern durch. Somit stand sie im Halbfinale. Dort kämpfte sie bis zur letzten Sekunde, verlor jedoch nach Ablauf der Zeit knapp mit 7:6 Treffern. Sie durfte sich aber über einen starken dritten Platz freuen. Ella Wöhrle und Freya Ostheimer sammelten wichtige Turniererfahrung und belegten Plätze sie-

ben und acht.

Herren U13: Fünf Backnanger auf der Planche

Bei den Jungen der U13 gingen Anton Keller, Nico Gscheidle, Alexander Flegler, Aron Szekely und Rayan Nazir für die TSG Backnang an den Start. Alle fünf zeigten in der Vorrunde großen Einsatz, wobei Nazir und Keller mit jeweils drei Siegen positiv herausstachen. In der Direktausscheidung trafen die Backnanger aufeinander und eliminierten sich gegenseitig. Als bester Backnanger setzte sich Rayan Nazir bis unter die letzten 12 Fechter durch und hatte dann gegen den späteren Turniersieger Ares Maximus Weigel (FC Hardheim-Höpfingen) mit 8:10 Treffern das Nachsehen.

Herren U15: Verletzungspech für Balint Szekely, Ziyi Zhao auf Platz 17

In der Altersklasse U15 der Herren starteten Balint Szekely und Ziyi Zhao für die TSG Backnang. Szekely musste das Turnier leider verletzungsbedingt vorzeitig beenden und konnte nicht in die Direktausscheidung eingreifen. Zhao zeigte in der Vorrunde gute Angriffe, schied jedoch im Direktauscheid nach einem 9:15 gegen Constantin Quick (Heidelberger FC/TSG Rohrbach) aus und belegte am Ende den 17. Platz.

Mit den gezeigten Leistungen beim Heimturnier haben die Nachwuchsfechterinnen und -fechter der TSG Backnang viel Selbstvertrauen für die gestartete Saison gesammelt.

UNSER HAUPTSPONSOR



WIR DANKEN UNSEREN
FÖRDERERN UND SPONSOREN
IM HCOB-TOP-TEAM

EXKLUSIV-SPONSOREN



PREMIUM-SPONSOREN



KOOPERATIONSPARTNER



TOP-SPONSOREN



PARTNER-SPONSOREN





HCOB steckt mitten im Abstiegskampf

Das Handballjahr 2025 war für den HC Oppenweiler/Backnang ein Jahr mit zwei Gesichtern. Die Mannschaft aus dem Murrtaal begann das Jahr als Tabellenführer der Dritten Liga-Staffel Süd, und sicherte sich am Ende der abgelaufenen Saison 2024/25 souverän die Meisterschaft mit 54:6 Punkten. Der große Vorsprung auf den Zweiten Wölfe Würzburg (46:14 Punkte) machte die Dominanz des Teams in seiner Spielklasse deutlich, und unterstrich die Aufstiegsambitionen der vor gut zehn Jahren aus den Handballabteilungen des TV Oppenweiler und der TSG Backnang gegründeten Spielgemeinschaft. In der Aufstiegsrelegation zur Zweiten Bundesliga konnte der HCOB dann seinen Höhenflug fortsetzen: Durch zwei überragende Heimsiege gegen den HC Empor Rostock und den HC Eintracht Hildesheim (jeweils mit 35:26 Toren) konnte sich das Team in der im KO-Modus (mit Hin- und Rückspielen) ausgetragenen Aufstiegsrunde durchsetzen, und einen der nur zwei Aufstiegsplätze in die zweithöchste deutsche Spielklasse ergattern. Der wohlverdiente Aufstieg bedeutete den größten Erfolg in der Geschichte der beiden Handballabteilungen und wurde von den Spielern und Fans gebührend gefeiert.

Die Euphorie nach dem Aufstieg ist im Murrtaal inzwischen der Ernüchterung gewichen. Nach 19 Saisonspielen ist die Mannschaft, die seit Jahresanfang vom portugiesischen Coach Rui Silva trainiert wird, abgeschlagener Tabellenletzter. Lediglich zwei Pluspunkte aus zwei Unentschieden, das letzte am fünften Spieltag gegen Mitaufsteiger

HSG Krefeld/Niederrhein, stehen für das Team zu Buche. Dem gegenüber stehen 17 Niederlagen, davon zuletzt 14 in Folge. Auch die Entlassung von Trainer Stephan Just, für welchen Volker Blumenschein und Tobias Klisch nach dem siebten Spieltag interimsweise als Trainerduo übernommen hatten, hat nicht die gewünschte Wirkung gezeigt. Die meisten Spiele verliert das Team mit deutlichem Unterschied von sechs Toren oder mehr, die höchste Niederlage gab es am zweiten Spieltag beim 20:36 gegen den TUSEM Essen. Dabei hat die Mannschaft durchaus gezeigt, dass sie attraktiven Zweitliga-Handball spielen, und auch gegen die „Großen“ der Liga mithalten kann. Das Auswärtsspiel bei Spitzenreiter Bietigheim ging unglücklich mit 27:28 verloren, und in der Heimpartie gegen den Tabellenzweiten HC Elbflorenz 2006 (aus Dresden) stand wenige Minuten vor Schluss eine zwei-Tore-Führung auf der Anzeigetafel, ehe die Gäste mit viel Glück noch drei Tore in Serie erzielen, und das Spiel zum 32:33 drehen konnten. Mit ähnlichen Leistungen wäre gegen die anderen Teams der Liga vermutlich der eine oder andere Sieg drin gewesen, dafür spielt die Mannschaft aus dem Murrtaal aber zu inkonstant. Symptomatisch dafür war das „Weihnachtsspiel“ gegen den TuS N-Lübbecke am zweiten Weihnachtsfeiertag. In diesem führte der HCOB zwischenzeitlich mit sechs Toren, doch ein regelrechter Einbruch in Halbzeit zwei machte alle Hoffnungen auf den ersten Erfolg zunichte. Am Ende gewannen die Gäste das Spiel sogar mit sieben Toren Differenz (32:39), auch, weil die Gastgeber ihrer aufwändigen Spiel-

weise in der ersten Halbzeit letztendlich Tribut zollen mussten. Es war eines von vielen Spielen, in welchen der HCOB phasenweise stark auf- und um den Sieg mitspielen, aber das nötige Momentum nicht über 60 Minuten aufrechterhalten konnte. Diese fehlende Konstanz lässt zum einen auf mentale Blockaden in kniffligen Situationen, zum anderen auf konditionelle Probleme schließen. Immer wieder fehlen wichtige Spieler aufgrund von Krankheit oder Verletzungen, und im Gegensatz zu vielen Ligarivalen hat der HCOB keine höherklassige Reservemannschaft oder ein A-Jugend-Bundesliga Team, um Ausfälle adäquat kompensieren zu können. In Folge kann das Team oft nicht mit einem vollen Kader antreten, was gegnerischen Mannschaften konditionelle Vorteile verschafft. Zudem konnten einige Abgänge wichtiger Spieler, wie etwa der von Junioren-Nationalspieler Elias Newel oder der von Abwehrspezialist Markus Dangers, nicht kompensiert werden. Generell ist das deutsche „Unterhaus“ ein hartes Brett für Aufsteiger, weil die sportliche und finanzielle Kluft zwischen Zweiter und Dritter Liga enorm ist. Die meisten Aufsteiger steigen direkt wieder in die Dritte Liga ab, Ausnahmen (wie etwa in jüngster Vergangenheit die Mannschaften aus Ferndorf, Potsdam und Hagen) bestätigen die Regel. Insofern ist die erste Bundesligasaison des HCOB im Kontext einer kontinuierlichen positiven Entwicklung zu sehen, die im Murrtaal seit Jahren stattfindet. Die Strukturen, die den Aufstieg ermöglicht haben, wurden bereits geschaffen, müssen aber für eine dauerhafte Etablierung in der zweithöchsten deut-



schen Spielklasse weiter ausgebaut werden. Ein Abstieg in die Dritte Liga wäre ein Rückschlag, aber kein Unfall, und so oder so dürfte diese Spielzeit wichtige Erkenntnisse für die kommenden Jahre geliefert haben.

Das „rettende Ufer“ ist mittlerweile acht Punkte entfernt, mit einer Leistungssteigerung in der zweiten Saisonhälfte ist also der Drittplatzierte TUSEM Essen (10:26 Punkte) vielleicht noch einholbar, und in den kommenden Februar- und Märzwochen stehen richtungsweisende Spiele gegen andere „Kellerkinder“ an. Damit dem HCOB dort Erfolgserlebnisse gelingen, ist die Unterstützung der heimischen Fans weiterhin unabdingbar. Handballinteressierte aus der Region sind herzlich eingeladen, die Spiele in der Murrthal-Arena zu verfolgen, und die Gelegenheit wahrzunehmen, Zweitliga-Handball in Backnang sehen zu können. Am neunten Mai steht ein besonderes Highlight auf dem Programm, wenn Tabellenführer Bietigheim zum württembergischen Derby ins Murrthal kommt.

Zweite Männermannschaft ist Tabellenführer der Landesliga

Die zweite Männermannschaft des HCOB hat die sportliche Kehrtwende geschafft. Als Tabellenführer der Landesliga hat die Mannschaft von Trainer Sebastian Forch gute Chancen, nach dreijähriger Absenz in die Verbandsliga zurückzukehren. Ein erfreuliches Resultat, mit dem Anfang letzten Jahres noch niemand hätte rechnen können. Die „Zweite“ des HCOB begann das Jahr 2025 als Achter von zehn Teams, hatte lediglich drei Siege für sich verbuchen können, der Abstieg in die Bezirksoberliga drohte. Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Saisonhälfte wurde es am Ende richtig knapp, fünf Mann-

schaften inklusive des HCOB standen mit jeweils 16:20 Punkten da, eine davon musste absteigen. Am Ende erwischte es den TSV Willsbach, welcher die wenigsten direkten Vergleiche gewonnen hatte, und als Neunter den Gang nach unten antreten musste. Seitdem hat das Team einen erheblichen personellen Umbau erlebt, drei ehemalige Spieler wurden von den Verantwortlichen ins Murrthal zurückgelotst, und Philipp Mauer, ehemaliger Drittligaspieler beim HCOB, ist nun fester Bestandteil des Teams. Auch die Integration des A-Jugend-Jahrgangs 2006/2007, welcher im Juni die württembergische Meisterschaft gewonnen hatte, wurde weiter vorangetrieben. Neben personellen Veränderungen ist auch zu erkennen, dass sich die Mannschaft spielerisch deutlich verbessert hat: Das Spiel des HCOB-Landesligateams ist deutlich dynamischer und selbstbewusster geworden, die Mannschaft spielt sich ihre Chancen besser heraus und nutzt diese mit mehr Effektivität. Die Folge: Die Mannschaft wirft im Schnitt drei Tore mehr pro Spiel im Vergleich zu Vorsaison, erzielt durchschnittlich 30 eigene Treffer. Auch im Hinblick auf die Tabelle ist der Aufwärtstrend sofort ersichtlich: Platz eins nach 14 ausgetragenen Partien steht zu Buche, mit 24:4 Punkten steht das Team drei Minuspunkte vor dem Zweiten MTV Stuttgart (19:7 Punkte). Lediglich zwei Niederlagen gab es zu verkraften, nämlich am ersten Spieltag gegen HBI Weilimdorf/Feuerbach (27:32) sowie am 14. Spieltag in Tübingen (29:32). Schafft es das Team von Sebastian Forch, den sportlichen Trend aufrechtzuerhalten, ist es ein heißer Kandidat für den Aufstieg in die Verbandsliga. Mittelfristig soll auch der Aufstieg in die fünfthöchste deutsche Liga, die Oberliga Baden-Württemberg, gelingen.

TSG Backnang Handball

Gerold Hug	Abteilungsleiter
Jochen Mayer	stellv. Abteilungs- & Marketing
Armin Pfister	Kassierer
Sebastian Merk	Schriftführer
Carlo Schell	Öffentlichkeitsarbeit

Spielgemeinschaft HC Oppenweiler/Backnang

Vorsitzender

Dirk Hail	dirk.hail@hcob.de
-----------	-------------------

stellv. Vorsitzender

Jochen Mayer	jochen.mayer@hcob.de
--------------	----------------------

Pressebetrieb, Spielbetrieb

Alexander Hornauer	alexander.hornauer@hcob.de
--------------------	----------------------------

Spieleleiter Frauen

Gerold Hug	gerold.hug@hcob.de
------------	--------------------

Spieleleiter Männer

Daniel Wiczorek	daniel.wiczorek@hcob.de
-----------------	-------------------------

Finanzen

Thomas Bühler	thomas.buehler@hcob.de
Armin Pfister	armin.pfister@hcob.de

Sponsoring

sponsoring@hcob.de
Rainer Böhle, Markus Mandlik, Jochen Mayer, Gerold Hug

Jugendleiter

jugendhandball@hcob.de
Daniel Wiczorek, Dorothea Forch, Jochen Appenzeller, Sophia Blocher

Minis

minis@hcob.de
Dorothea Forch, Birte Merk

Aktiventrainer & Ansprechpartner

Frauen 1

Sebastian Blocher	sebastian.blocher@hcob.de
-------------------	---------------------------

Frauen 2

Sebastian Merk	sebastian.merk@hcob.de
----------------	------------------------

Frauen 3

Stefan Klaritsch	stefan.klaritsch@hcob.de
------------------	--------------------------

Herren 2

Sebastian Forch	sebastian.forch@hcob.de
-----------------	-------------------------

Herren 3

Marcel Wolf	marcel.wolf@hcob.de
-------------	---------------------

Herren 4

Craig Tigges	craig.tigges@hcob.de
--------------	----------------------



 **Kümmerlen
& Partner**

Wir steuern & beraten

Konzentrieren Sie sich auf Ihr Spiel, wir übernehmen gern „das Steuerliche“. Ganz gleich, ob Privatperson oder Unternehmer, Newcomer oder Seriensieger.

Kümmerlen & Partner Steuerberatungsgesellschaft
71522 Backnang • www.steuer-kuemmerlen.de

WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT

Aspach




VINOTHEK

Wein, Sekt, Secco, Weinproben,
Weinwanderungen

71546 Aspach
Allmersbacher Str. 46
07148 / 967 00 80
www.wg-aspach.de

DER WEIN.
TRADITION LEIDENSCHAFT GENUSS

Licht • Kraft • Wärme • Kommunikation • Automation • Sicherheit

*Wir sind offizieller
Förderer der TSG Backnang*

wilhelm
elektrotechnik

Bei Elektro springt bei Dir
der Funke über?

Wir suchen Dich
**Elektrotechniker FR
Energie- und
Gebäudetechnik**

 **07191 - 9 30 39 34 • www.wilhelm-elektrotechnik.de**
Kuchengrund 20 • 71522 Backnang

HCOB-Frauenmannschaft kämpft um den Klassenerhalt

Die erste Frauenmannschaft des HCOB befindet sich derzeit im Umbruch. Trainerin Judit Lukács, welche die HCOB-Frauen zuvor sechs Spielzeiten lang trainiert hatte, hat den Verein verlassen. Für sie hat Sebastian Blocher, ehemals Coach der dritten Männermannschaft, das Zepter übernommen. Auch einige prägende Spielerinnen der letzten Jahre, darunter Torhüterin Paula Heitzler und die Rückraumspielerinnen Sina Reibl und Viktoria Lukács, haben sich neue Herausforderungen gesucht oder ihre Karriere beendet. Externe Neuzugänge hat das Team nicht zu vermelden, sodass nun vermehrt junge Spielerinnen die Verantwortung übernehmen. Derzeit ist das Team mit 12:18 Punkten Siebter von zwölf Mannschaften und hat durch den kürzlichen 29:27-Heimsieg gegen die Rhein-Neckar-Löwen (11:15) wichtige Punkte gewonnen. Da es in der Verbandsliga keine fixe Zahl an Auf- und Absteigern gibt, und die Teams in der unteren Tabellenhälfte punktetechnisch dicht beieinander liegen, muss das HCOB-Frauenteam weiterhin dringend punkten, um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten. Bis zum Saisonende stehen noch wichtige Schlüsselpartien gegen Tabellennachbarn an, zu denen unter anderem die HSG Hohenlohe (11:15 Punkte), die HSG Heilbronn (10:18) und die Handballregion Bottwar SG (13:15) zählen. Die Mannschaft trägt ihre Heimspiele in der Gemeindehalle Oppenweiler aus und freut sich ebenfalls über zahlreiche Unterstützung.



Zwei Männliche Jugendteams des HCOB spielen auf Verbandsebene

Auch dieses Jahr spielen die männlichen Jugendmannschaften des HCOB auf Verbandsebene eine gute Rolle. Sowohl die C- als auch die B-Jugend haben sich für die Oberliga Baden-Württemberg qualifiziert, welche in der C-Jugend die zweithöchste, und in der B-Jugend die dritthöchste Spielklasse ist. Beide Teams befinden sich derzeit im Tabellenmittelfeld, die C-Jugend ist Sechster von zehn Teams (14:12 Punkte), die B-Jugend auf Platz vier von zehn Mannschaften (18:12 Punkte). Auch international ist die Jugendarbeit des HCOB nicht ganz unbemerkt geblieben: HCOB B-Jugendspieler Jaden Tigges hat sich jüngst eine Nominierung für die britische U18-Juniorennationalmannschaft verdient. Damit geht er ganz nach seinem Vater Craig (derzeit Trainer HCOB Oppenweiler/Backnang IV), welcher 2007 bei der EHF Challenge Trophy mit der englischen Handball-Nationalmannschaft die Bronzemedaille gewinnen konnte, und auch schon im Kader der britischen Handball-Nationalmannschaft stand.



Jugendtrainer/Betreuer und Ansprechpartner

Männliche A-Jugend

Cedric Blank cedric.blank@hcob.de

Männliche B-Jugend

Johannes Csauth johannes.csauth@hcob.de
Daniel Wieczorek daniel.wieczorek@hcob.de

Männliche C-Jugend

Linus Schnürer linus.schnürer@hcob.de
Felix Richter felix.richter@hcob.de
Alexander Fichtner alexander.fichtner@hcob.de
Jochen Appenzeller jochen.appenzeller@hcob.de

Männliche D-Jugend

Tobias Mühlpointner tobias.mühlpointner@hcob.de
Daniel Baumunk daniel.baumunk@hcob.de
Noel Tigges noel.tigges@hcob.de
Matti Hechler matti.hechler@hcob.de

Männliche E-Jugend

Nico Kübler nico.kubler@hcob.de
Oliver Mahne oliver.mahne@hcob.de
Felix Noll felix.noll@hcob.de

Weibliche B-Jugend

Klaus Angerbauer klaus.angerbauer@hcob.de
Fynn Matena fynn.matena@hcob.de
Sebastian Merk sebastian.merk@hcob.de
Alina Sanwald alina.sanwald@hcob.de

Weibliche C-Jugend

Inka Belz inka.belz@hcob.de

Weibliche D-Jugend

Linda Gerst linda.gerst@hcob.de
Axel Steiner axel.steiner@hcob.de

Weibliche E-Jugend

Anette Kobler anette.kobler@hcob.de
Elke Strnad elke.strnad@hcob.de
Linnea Schnürer linnea.schnuerer@hcob.de

Minis und F-Jugend minis@hcob.de

Alle Informationen zu den Mannschaften und Trainer:innen auf **www.hcob.de**



Jahresausflug

Die Abteilung Herzsport hat jedes Jahr zwei Höhepunkte. Den Jahresausflug im September und die Jahresfeier im Dezember. Der diesjährige Jahresausflug ging nach Würzburg. Die Gruppe kam nach einer Frühstückspause auf einem Rastplatz direkt vor der Residenz an. Dort wurde ihnen, von einer sehr kompetenten Führerin, das beeindruckende Treppenhaus und die ersten drei prunkvollen Räume erläutert. Nach einer Pause, die die meisten Teilnehmer mit der Besichtigung des wunderschönen Parks um die Residenz verbrachten, stand das Mittagessen an. Am Nachmittag fuhr die Gruppe im „Bähnele“ durch die Altstadt von Würzburg und bekam die historisch bedeutsamen Gebäude erklärt. In der restlichen Zeit bis zur Rückfahrt besichtigten die Teilnehmer Würzburg in Kleingruppen auf eigene Faust.



Jahresfeier

Die diesjährige 39. Jahresfeier fand in der Traube in Großaspach statt. Alfred Wurst begrüßte als Vorstand die Gäste, sowie die anwesenden Trainer und den Vorsitzenden der TSG Backnang 1846 e.V. Rainer Mögle. Bis zum Essen trug Frau Wurst sehr nette schwäbische Weihnachtsgeschichten vor und Karl-Walter Leibold spielte auf dem Saxophon schöne Lieder. Das Dreigänge-Menü war ganz hervorragend. Im Anschluss wurden Mitglieder für ihre 10-, 20- und 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Aus finanziellen Gründen gab es dieses Jahr keine weiteren Programmpunkte. So hatten die Teilnehmer Zeit für ausführliche und ausgelassene Gespräche.

